

# Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen (v1.0)

## Was ist die Minimaldatensatz-Empfehlung?

Museen und Sammlungen möchten die Objekte in ihren Depots und Ausstellungen mit der Öffentlichkeit teilen und Objektinformationen digital zugänglich machen. Dazu bietet sich neben der Präsentation in eigenen Online-Sammlungen die Beteiligung an Kulturportalen an.

Die [FAIR-Prinzipien](#) zeigen auf, wie die Auffindbarkeit, Anschlussfähigkeit und Wiederverwendbarkeit von Informationen über Sammlungsobjekte verbessert werden können. Die Verwendung von Standards bei der Strukturierung der Daten sowie die Nutzung von Normvokabularen und gemeinsamen Schreibregeln sind dabei von zentraler Bedeutung. Gerade Häuser mit wenigen Ressourcen schrecken vor diesen vermeintlich (zu) hohen Anforderungen zurück. Die Minimaldatensatz-Empfehlung zeigt ihnen, wo auch sie ansetzen können, um die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ihrer Daten zu sichern.

Die Minimaldatensatz-Empfehlung benennt daher die wichtigsten Datenfelder für die Online-Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen und gibt Hinweise, wie diese Felder zu füllen sind. "Minimaldatensatz" steht dabei fach- und museumsartübergreifend für eine kleinstmögliche Schnittmenge wichtiger Datenfelder, die ein Minimum an Datenqualität sicherstellt. Darauf kann eine Tiefenerschließung aufbauen, wenn dies gewünscht ist. Die praktische Umsetzung der Empfehlungen führt zu einer konsistenten Belegung der wichtigsten Datenfelder für die Identifizierung und Beschreibung der Objekte sowie für die am häufigsten verwendeten Suchkriterien.

Die [CARE-Prinzipien](#) rücken ethische Aspekte der Publikation von Kulturerbedaten ins Blickfeld. Die Erfassungsinweise der Minimaldatensatz-Empfehlung nehmen an den relevanten Stellen Bezug auf die CARE-Prinzipien. Diese beziehen sich insbesondere auf Daten von Sammlungsgegenständen aus kolonialen Kontexten.

## Welche Ziele verfolgt die Empfehlung?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung soll kleineren und größeren Museen und Sammlungen den Weg zur Online-Veröffentlichung ihrer Daten ebnen und relevante Standards in leicht verständlicher, niedrighschwelliger Form vermitteln. Ziel ist es, das Bewusstsein für Datenqualität in den Kultureinrichtungen zu schärfen und sie bei der Online-Publikation zu unterstützen. Die Empfehlung ist für eine praxisnahe Anwendung im Museumsalltag gedacht.

Die Minimaldatensatz-Empfehlung soll Museen dabei unterstützen, bereits an der Basis die Weichen für konsistentere und qualitativ hochwertigere Daten zu stellen, kontrollierte Vokabulare nach und nach in ihre Dokumentations- und Publikationspraxis zu integrieren und so ihre wertvollen Datenbestände für zeitgemäße Nutzungsszenarien mit Linked Open Data vorzubereiten.

## Wer steht dahinter?

Erarbeitet wird die Empfehlung durch die AG Minimaldatensatz. Die AG Minimaldatensatz wurde 2022 von den Fachstellen Museum und Mediathek Fotografie/Ton der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) und der AG Digitalisierung der Konferenz der Museumsberatungsstellen in den Ländern (KMBL) sowie digiS Berlin initiiert. Mitglieder der AG sind Vertreter\*innen des Instituts für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund (DMB), der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätsammlungen in Deutschland - Humboldt-Universität zu Berlin, der digiCULT-Verband eG, von museum-digital Deutschland e. V., NFDI4Culture, NFDI4Memory, NFDI4Objects, des Museums für Naturkunde Berlin und des Übersee-Museums Bremen.

Sowohl bei der Entwicklung der Beta-Version (2023) als auch bei der Finalisierung der ersten nun veröffentlichten Vollversion der Minimaldatensatz-Empfehlung wurden Vertreter\*innen verschiedener Stakeholder-Gruppen, darunter Museumsmitarbeitende, in der Beratung und Lehre Tätige, Softwareanbieter\*innen sowie Vertreter\*innen verschiedener Kulturportale einbezogen und um Feedback gebeten.

## Feedback willkommen!

Kommentare und Änderungsvorschläge sind herzlich willkommen. Sie werden von der AG Minimaldatensatz geprüft und werden gegebenenfalls in die Version 1.1 der Empfehlung einfließen.

Bitte schicken Sie Ihr Feedback an: [info@minimaldatensatz.de](mailto:info@minimaldatensatz.de)

## Datenfeldkatalog

### Datenfelder (Erfassung)

Datenfelder, die üblicherweise bei der Erfassung befüllt werden:

- [Objekttitel oder -benennung](#)
- [Objektyp oder -bezeichnung](#)
- [Klassifikation](#)
- [Inventarnummer](#)
- [Objektbeschreibung](#)
- [Material](#)
- [Technik](#)
- [Maße](#)
- [Ereignis in der Objektgeschichte \(Feldgruppe\)](#)
  - [Ereignistyp](#)

- Person/Körperschaft
- Datierung
- Ort
- Inhaltsschlagwort
- Mediendatei (Feldgruppe)
  - Link zur Mediendatei
  - Nutzungsrechte Mediendatei
  - Rechtswahrnehmung Mediendatei
  - Alternativtext

## Datenfelder (Export)

Datenfelder, die üblicherweise erst beim oder nach dem Export aus dem lokalen Datenbanksystem befüllt werden:

- ID Datensatz
- Sprache des Datensatzes
- Datensatzart
- Verwahrende Einrichtung
- Datensatzerstellende Einrichtung
- Mediendatei: Medientyp
- Nutzungsrechte Metadaten
- Link zum veröffentlichten Metadatensatz
- Datierung des Datensatzes

## FAQs etc.

- FAQs
- Ressourcen und Links
- Credits und Zitationshinweis
  - Dank

# Datenfelder (Erfassung)

Datenfelder, die üblicherweise bei der Erfassung befüllt werden:

- Objekttitle oder -benennung
- Objekttyp oder -bezeichnung
- Klassifikation
- Inventarnummer
- Objektbeschreibung
- Material
- Technik
- Maße
- Ereignis in der Objektgeschichte (Feldgruppe)
  - Ereignistyp
  - Person/Körperschaft
  - Datierung
  - Ort
- Inhaltsschlagwort
- Mediendatei (Feldgruppe)
  - Link zur Mediendatei
  - Nutzungsrechte Mediendatei
  - Rechtswahrnehmung Mediendatei
  - Alternativtext

# Objekttitel oder -benennung

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Eindeutiger Titel oder eindeutige Benennung des Objekts oder Werks für die Online-Präsentation

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Objektname

Objekteigenname

## Text/URI

Text

## Wiederholbar

Ja


## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Erfassungshinweise

Der Objekttitel sollte das Objekt oder Werk möglichst eindeutig beschreiben oder identifizieren. Er sollte nicht identisch mit dem Datenfeld [Objektyp oder -bezeichnung](#) sein. Der Titel kann von der Herstellerin oder vom Hersteller des Objekts vergeben worden sein oder eine in der Literatur übliche Benennung des Einzelobjekts darstellen. Sollte kein Objekttitel vorhanden oder bekannt sein, kann dieser für die Online-Veröffentlichung konstruiert werden. Wird der Objekttitel aus verschiedenen Datenfeldern gebildet, sollte er vor dem Hintergrund der digitalen Barrierefreiheit kurz und prägnant sein. In diesem Fall wird eine Kombination aus [Objektyp oder -bezeichnung](#) und einer der folgenden Informationen empfohlen: [Inventarnummer](#), [Datierung](#) oder [Technik](#).

Das Datenfeld kann wiederholt werden, um Originaltitel, alternative Titel etc. zu kennzeichnen. In der Naturkunde ist der wissenschaftliche Name als Objekttitel zu führen, zusätzlich kann der Trivialname als alternativer Titel geführt werden. Beide Namens- bzw. Titelformen müssen um die [Inventarnummer](#) ergänzt werden, um so einen eindeutigen Titel für das Objekt zu erzeugen.

 **CARE:** Die Benennung eines Objekts in seinem Ursprungsland oder der Herkunftsgesellschaft ist zur Identifizierung und Auffindbarkeit von großer Bedeutung. Diese Benennungen sollten daher mit aufgenommen und ggf. prioritär behandelt werden.

## Beispiele

Vier tanzende Musen

Himmelbett, 23971-2

Flugschrift, Offsetdruck

Porträt Schauspielerin Maria Anna Löhn (1830-1902)

Etruskischer Leuchter mit Gorgonenhaupt

Minimales polyedrisches Modell der Boyschen Fläche

Selbstfahrender Zuckerrüben-Köpfer von Herriau

Klosteranlage des Dominikanerinnenklosters Maria Zuflucht (Weesen)

Fregatte "Diana", Rumpfmodell

Lymnaea stagnalis, ZMA.MOLL.371629

 CARE: Pim toc

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:objectIdentificationWrap>
  <lido:titleWrap>
    <lido:titleSet lido:type="http://vocab.getty.edu/aat/300417200">
      <lido:appellationValue xml:lang="de">Vier tanzende Musen</lido:appellationValue>
    </lido:titleSet>
    <lido:titleSet lido:type="http://vocab.getty.edu/aat/300417227">
      <lido:appellationValue xml:lang="de">Tanzende Göttinnen</lido:appellationValue>
    </lido:titleSet>
  </lido:titleWrap>
</lido:objectIdentificationWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	Objekttitel	Text	Ja	<b>Pflicht</b>	
Anwendungssprofil DDB-LIDO	<titleWrap>	Text	Ja	<b>Pflicht</b>	Wenn mehrere Titel geliefert werden, müssen diese typisiert werden, damit deutlich wird, welcher der Haupttitel und welche die weiteren Titel sind. Der bevorzugte Titel wird in DDB-LIDO im <lido:titleSet> anhand des Attributs type <a href="http://vocab.getty.edu/aat/300417200">http://vocab.getty.edu/aat/300417200</a> oder <a href="http://vocab.getty.edu/aat/300417205">http://vocab.getty.edu/aat/300417205</a> gekennzeichnet. Weitere Titel erscheinen im Label "Weitere(r) Titel" oder "Originaltitel" und müssen wie folgt typisiert werden: <a href="http://vocab.getty.edu/aat/300417227">http://vocab.getty.edu/aat/300417227</a> für "Alternativer Titel" und <a href="http://vocab.getty.edu/aat/300417204">http://vocab.getty.edu/aat/300417204</a> für "Originaltitel"
DFG-Basisdatensatz	Titel Ausgangsobjekt	Text	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	Titel/Objektname <titleSet>	Text	Ja	<b>Pflicht</b>	
Europeana Data Model (EDM)	<dc:title>	Text	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Im Europeana Data Model sind <dc:title> (Objekttitel) ODER <dc:description> (Objektbeschreibung) verpflichtend.
EODEM-Anwendungsprofil	Title/Name /lido:titleWrap/ lido:titleSet/lido:appellationValue	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	Zusätzlich sind im EODEM-Anwendungsprofil die Elemente <Title_Type> und <Title_Language> ebenfalls verpflichtend.
digiCULT	Titel / Objektname	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	digiCULT bietet die Möglichkeit, den Titel zu typisieren (beschreibender Titel, Originaltitel etc.) und somit eine Unterscheidung verschiedener Titelarten zu gewährleisten.
museum-digital	Objektname	Text	Ja	<b>Pflicht</b>	

## ID Datenfeld

mds0001

# Objekttyp oder -bezeichnung

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Der Objekttyp drückt mit der spezifischsten Bezeichnung aus, was ein Objekt oder Werk ist, indem er möglichst genau angibt, zu welcher Art von Objekten es gehört.

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Objektart

Sachbegriff

## Text/URI

URI (bevorzugt) und/oder Text (kontrolliertes Vokabular)

## Wiederholbar


Ja

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Erfassungshinweise

Der Objekttyp gibt Auskunft auf die Frage: Was ist das für eine Art von Objekt? Der Begriff sollte aus einem kontrollierten Vokabular stammen. Für den Objekttyp sollte (in Abgrenzung zur [Objektgattung](#)) immer der spezifischste Begriff aus der Hierarchieleiter des kontrollierten Vokabulars benutzt werden. In der Naturkunde kann in diesem Datenfeld die Art der Präparation benannt werden.

 **CARE:** Wenn der spezifischste Begriff aus der Hierarchieleiter eines Vokabulars die Mehrdeutigkeit eines Objekts einschränkt (z. B. wenn der erschließenden Einrichtung die Bedeutung im Herkunftsland nicht bekannt ist und eine eindeutige Kategorisierung daher nicht vorgenommen werden kann), sollte in diesem Fall der übergeordnete Begriff gewählt werden.

## Vokabularempfehlungen

Art & Architecture Thesaurus: [Objects Facet](#)

[Gemeinsame Normdatei](#) (Deutsche Nationalbibliothek), Entitätstyp Schlagwort sensu stricto. Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Wikidata](#)

[Objektbezeichnungsdatei](#) (Insbesondere die dritte und ggf. auch die zweite Hierarchiestufe sind für den Objekttyp geeignet.)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300312262">http://vocab.getty.edu/aat/300312262</a>	Statuette
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300041402">http://vocab.getty.edu/aat/300041402</a>	Holzstich (Druckgrafik)
<a href="http://obg.vocnet.org/obg00652">http://obg.vocnet.org/obg00652</a>	Flugschrift
<a href="http://obg.vocnet.org/obg00982">http://obg.vocnet.org/obg00982</a>	Fotoabzug
<a href="https://d-nb.info/gnd/4599991-0">https://d-nb.info/gnd/4599991-0</a>	Himmelbett
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300046012">http://vocab.getty.edu/aat/300046012</a>	Ring (Schmuck)
<a href="https://d-nb.info/gnd/4535319-0">https://d-nb.info/gnd/4535319-0</a>	Dermoplastik (Tierpräparat)
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300199921">http://vocab.getty.edu/aat/300199921</a>	Brotmesser
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300198948">http://vocab.getty.edu/aat/300198948</a>	Springform
<a href="https://d-nb.info/gnd/4208226-2">https://d-nb.info/gnd/4208226-2</a>	Leuchtpistole
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q12760">http://www.wikidata.org/entity/Q12760</a>	Dampfmaschine
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300007466">http://vocab.getty.edu/aat/300007466</a>	Kirche (Gebäude)
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q73419810">http://www.wikidata.org/entity/Q73419810</a>	gefälschte Münze

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:objectWorkTypeWrap>
  <lido:objectWorkType>
    <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">http://vocab.getty.edu/aat/300199921</lido:conceptID>
    <lido:term xml:lang="de">Brotmesser</lido:term>
    <lido:term xml:lang="en">bread knives</lido:term>
  </lido:objectWorkType>
</lido:objectWorkTypeWrap>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<lido:objectWorkTypeWrap>
  <lido:objectWorkType>
    <skos:Concept rdf:about="http://vocab.getty.edu/aat/300199921">
      <skos:prefLabel xml:lang="de">Brotmesser</skos:prefLabel>
      <skos:prefLabel xml:lang="en">bread knives</skos:prefLabel>
    </skos:Concept>
  </lido:objectWorkType>
</lido:objectWorkTypeWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	Objektyp	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Pflicht</b>	
Anwendungsprofil DDB-LIDO	<objectWorkType>	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Pflicht</b>	
DFG-Basisdatenset	Objektyp des Ausgangsobjekts	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	

DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO- Kernmetadaten	Objekttyp <objectWorkType>	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Pflicht</b>	
Europeana Data Model (EDM)	<dc:type>	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Im <a href="#">Europeana Data Model</a> sind <dc:subject> (Inhaltsschlagwort/Klassifikation) ODER <dc:type> (Objekttyp) ODER <dcterms:spatial> (Schlagwort [Orte]) ODER <dcterms:temporal> (Schlagwort [Zeiten]) verpflichtend.
EODEM- Anwendungsprofil	Object Type Identifier; Object Type Keyword  /lido:objectWorkTypeWrap /lido:objectWorkType/lido: conceptID und /lido:term	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Pflicht</b>	
digicult	Objektbezeichnung	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
museum-digital	Objektart	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Pflicht</b>	

## ID Datenfeld

mds0002



# Klassifikation

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Zuordnung des Objekts oder Werks zu einer Klassifikation oder einem anderen Vokabular, das ähnliche Objekte auf der Basis definierter Eigenschaften gruppiert.

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Systematik

Sachgruppe

Sachsystematik

Sachklassifikation

Klassifikation

Objektgattung

Kategorie

Higher taxonomy

Taxon

Nominal/Münzfuß

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI

## Wiederholbar

Ja


## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

## Erfassungshinweise

In diesem Datenfeld wird das Kulturerbeobjekt einer größeren systematischen oder thematischen Gruppierung zugeordnet. Auch taxonomischen Angaben zu Objekten aus naturkundlichen Sammlungen können in diesem Datenfeld erfasst werden. Dabei genügt es, die spezifischste Hierarchiestufe einer Systematik zu benennen. Die übergeordneten Stufen sollten nicht eingetragen werden.

Zusätzlich können Angaben zu [lokalen Klassifikationen](#) in einem anderen Datenfeld gemacht werden (z. B. zu Teilbestand / Sammlung).

 **CARE:** Die Zuordnung zu einer Klassifikation sollte die Mehrdeutigkeit eines Objekts nicht beschränken. Um den historischen Kontext der Datenproduktion transparent abzubilden, eignet sich die Klassifikationsangabe in einem Ereignis in der Objektgeschichte "[Typuszuweisung](#)". Für eine Relativierung des eurozentrischen Blicks sind alternative Vokabulare hilfreich (siehe [Vokabularempfehlungen](#)).

# Vokabularempfehlungen

Dewey-Dezimalklassifikation: [DDC-Sachgruppen](#)

[Gemeinsame Normdatei](#) (Deutsche Nationalbibliothek): [GND-Sachgruppen](#) und [GND-Sachschlagworte](#). Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Hessische Systematik](#) (siehe auch [dieses Angebot](#))

[Catalogue of Life](#) für naturkundliche Objekte

 [CARE: Brian Deer Klassifikationssystem \(BDC\)](#) für die Repräsentation indigenen Wissens

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="https://d-nb.info/standards/vocab/gnd/gnd-sc#32.1">https://d-nb.info/standards/vocab/gnd/gnd-sc#32.1</a> *	Landwirtschaft (allgemeines), Landwirtschaftsgeschichte
<a href="https://d-nb.info/standards/vocab/gnd/gnd-sc#17.3">https://d-nb.info/standards/vocab/gnd/gnd-sc#17.3</a>	Sachkultur, Volkskunst
<a href="https://d-nb.info/gnd/4123307-4">https://d-nb.info/gnd/4123307-4</a>	Grabbeigabe
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300191372">http://vocab.getty.edu/aat/300191372</a>	Drachme
<a href="https://www.catalogueoflife.org/data/taxon/BMGVD">https://www.catalogueoflife.org/data/taxon/BMGVD</a>	Mammalia
<a href="https://d-nb.info/gnd/4741325-6">https://d-nb.info/gnd/4741325-6</a>	Aspleniaceae (Vorzugsbezeichnung GND: Streifenfarngewächse)

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:objectClassificationWrap>
  <lido:classificationWrap>
    <lido:classification lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00932">
      <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">https://d-nb.
info/gnd/4034402-2</lido:conceptID>
      <lido:term xml:lang="de">Landwirtschaft</lido:term>
    </lido:classification>
  </lido:classificationWrap>
</lido:objectClassificationWrap>
```

```
<lido:objectClassificationWrap>
  <lido:classificationWrap>
    <lido:classification lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido01144">
      <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">https://www.
catalogueoflife.org/data/taxon/652YZ</lido:conceptID>
      <lido:term lido:label="Gattung/Art">Addax nasomaculatus</lido:term>
    </lido:classification>
  </lido:classificationWrap>
</lido:objectClassificationWrap>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<lido:objectClassificationWrap>
  <lido:classificationWrap>
    <lido:classification lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00932">
      <skos:Concept rdf:about="https://d-nb.info/gnd/4034402-2">
        <skos:prefLabel xml:lang="de">Landwirtschaft</skos:
prefLabel>
      </skos:Concept>
    </lido:classification>
  </lido:classificationWrap>
</lido:objectClassificationWrap>
```

```

<lido:objectClassificationWrap>
  <lido:classificationWrap>
    <lido:classification lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido01144">
      <skos:Concept rdf:about="https://www.catalogueoflife.org/data/taxon/652YZ">
        <skos:prefLabel xml:lang="de">Addax nasomaculatus</skos:prefLabel>
      </skos:Concept>
    </lido:classification>
  </lido:classificationWrap>
</lido:objectClassificationWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<classification>	Text (kontrolliertes Vokabular) und optional URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
DFG- <a href="#">Basisdatenset</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
DFG- <a href="#">Praxisregeln Digitalisierung</a> : LIDO-Kernmetadaten	Klassifikation <classification>	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<dc:subject>	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Im <a href="#">Europeana Data Model</a> sind <dc:subject> (Inhaltsschlagwort/Klassifikation) ODER <dc:type> (Objekttyp) ODER <dcterms:spatial> (Schlagwort [Orte]) ODER <dcterms:temporal>(Schlagwort [Zeiten]) verpflichtend.
EODEM- <a href="#">Anwendungsprofil</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	
<a href="#">digiCULT</a>	Sachgruppe	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">museum-digital</a>	(Schlagwort /Bezug)	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	In <a href="#">museum-digital</a> wird von einer strikten Trennung zwischen "Schlagwort" und "Themenkategorie", wie sie in der Minimaldatensatz-Empfehlung gefordert wird, abgesehen.

## ID Datenfeld

mds0003

# Inventarnummer

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Eindeutige (alpha-)numerische Identifikationsnummer des Objekts, die von der aufbewahrenden Institution vergeben wurde und das Eigentum an dem Objekt nachweist

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Identifikationsnummer

Objektnummer

Signatur

Katalognummer

Weitere Nummern, z. B. Gipsabdrucknummer, Grabungsnummer, Fundstellennummer ...

## Text/URI

Text

## Wiederholbar

Ja (alte Inventarnummer o. ä.)

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Erfassungshinweise

In diesem Datenfeld wird die innerhalb des Museums aktuelle eindeutige Identifikationsnummer für das Objekt festgehalten.

## Beispiele

EX 000 230

VIIIa Coll 599

Arch 23971-2

I/09208/00

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```

<lido:respositoryWrap>
  <lido:repositorySet lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00475">
    <lido:workID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00113">EX 000 230</lido:workID>
  </lido:repositorySet>
</lido:respositoryWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
Anwendungsprofil DDB-LIDO	<repositorySet> / <workID>	Text	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	Wenn mehrere Inventarnummern für ein Objekt/Werk geliefert werden (z. B. aktuelle und alte Inventarnummern), sollten diese typisiert werden.  Dies kann in LIDO anhand des Attributs type von <workID> gemacht werden.
DFG-Basisdatenset	Identifikator (ID) Ausgangsobjekt	URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	Das DFG-Basisdatenset sieht einen eindeutigen, globalen, langfristig verfügbaren Identifikator für das analoge Ausgangsobjekt vor.
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	Aufbewahrung /Standort:  <repositorySet> / <workID>	Text	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
Europeana Data Model (EDM)	<dc:identifier>	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	
EODEM-Anwendungsprofil	Object Identifier  /lido: repositoryWrap /lido: repositorySet /lido:workID	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	
digiCULT	Inventarnummer	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	Die Inventarnummer kann in digiCULT entweder händisch eingepflegt oder nach vordefiniertem Schema vom System automatisiert vergeben werden.
museum-digital	Inventarnummer	Text	Ja	<b>Pflicht</b>	In museum-digital kann ein Vorschlag für die Inventarnummer vom System automatisch erzeugt werden. Zudem wird eine Konsistenzprüfung durchgeführt, um die Doppelvergabe von Inventarnummern zu vermeiden. Siehe auch <a href="https://de.handbook.museum-digital.info/">https://de.handbook.museum-digital.info/</a> .

## ID Datenfeld

mds0004

# Objektbeschreibung

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Beschreibung des Objekts oder Werks in Textform

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Beschreibung

## Text/URI

Text

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

(museum-digital: Pflicht)

## Erfassungshinweise

Die Objektbeschreibung sollte das Objekt oder Werk kurz und prägnant beschreiben. Der Text sollte so verfasst sein, dass er möglichst wenig Vorwissen voraussetzt und für ein breites Publikum verständlich ist. Um den Objektdatensatz ggf. auch für die Freitext-Suche besser auffindbar zu machen, sollte die Objektbeschreibung möglichst viele relevante Schlagwörter enthalten. Gelten für den Objektbeschreibungstext (etwa aufgrund des Urheberrechtsschutzes) besondere Nutzungsrechte, sollte darauf in einem separaten Datenfeld hingewiesen werden (in LIDO: [<lido:objectDescriptionRights>](#), ab LIDO v1.1).

Zur Generierung von inklusiven Beschreibungstexten können KI-Schreibassistenten Verwendung finden. Das Ergebnis sollte aber immer redaktionell geprüft und ggfs. nachbearbeitet werden.

## Beispiele

Die Fassadenarchitektur des Kabinettschranks findet ihr Vorbild im antiken Theaterbau. Mit seinem ausgeklügelten System von Fächern und Schubladen diente er zur Aufbewahrung von gesammelten Kostbarkeiten der Kunstammer. Über seine Bestimmung zum funktionalen Möbel hinaus ist der Schrank selbst auch als Kunstwerk zu verstehen. Die Elfenbeintafeln zeigen ein umfangreiches Bildprogramm: die Gründer der vier großen Weltreiche des Altertums und die Taten des tugendhaften antiken Helden Herkules. Die ausziehbare Schreibplatte enthält eine drehbare Weltkarte, die auf die Habsburger verweist und vermuten lässt, dass das Kabinettmöbel für König Philipp II. von Spanien angefertigt worden ist.

## Ausprägung in LIDO v1.0

```

<lido:objectDescriptionWrap>
  <lido:objectDescriptionSet>
    <lido:descriptiveNoteValue>Die Fassadenarchitektur des Kabinettschranks findet ihr Vorbild im antiken Theaterbau. Mit seinem ausgeklügelten System von Fächern und Schubladen diene er zur Aufbewahrung von gesammelten Kostbarkeiten der Kunstkammer. Über seine Bestimmung zum funktionalen Möbel hinaus ist der Schrank selbst auch als Kunstwerk zu verstehen. Die Elfenbeintafeln zeigen ein umfangreiches Bildprogramm: die Gründer der vier großen Weltreiche des Altertums und die Taten des tugendhaften antiken Helden Herkules. Die ausziehbare Schreibplatte enthält eine drehbare Weltkarte, die auf die Habsburger verweist und vermuten lässt, dass das Kabinettmöbel für König Phillip II. von Spanien angefertigt worden ist.</lido:descriptiveNoteValue>
  </lido:objectDescriptionSet>
</lido:objectDescriptionWrap>

```

## Ausprägung in LIDO v1.1

(Inklusive Angabe von <lido:objectDescriptionRights>)

```

<lido:objectDescriptionWrap>
  <lido:objectDescriptionSet>
    <lido:descriptiveNoteValue>Die Fassadenarchitektur des Kabinettschranks findet ihr Vorbild im antiken Theaterbau. Mit seinem ausgeklügelten System von Fächern und Schubladen diene er zur Aufbewahrung von gesammelten Kostbarkeiten der Kunstkammer. Über seine Bestimmung zum funktionalen Möbel hinaus ist der Schrank selbst auch als Kunstwerk zu verstehen. Die Elfenbeintafeln zeigen ein umfangreiches Bildprogramm: die Gründer der vier großen Weltreiche des Altertums und die Taten des tugendhaften antiken Helden Herkules. Die ausziehbare Schreibplatte enthält eine drehbare Weltkarte, die auf die Habsburger verweist und vermuten lässt, dass das Kabinettmöbel für König Phillip II. von Spanien angefertigt worden ist.</lido:descriptiveNoteValue>
    <lido:objectDescriptionRights>
      <lido:rightsType>
        <skos:Concept rdf:about="http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/">
          <skos:prefLabel xml:lang="de">CC0 1.0 Universell</skos:prefLabel>
          <skos:prefLabel xml:lang="en">CC0 1.0 Universal</skos:prefLabel>
        </skos:Concept>
      </lido:rightsType>
    </lido:objectDescriptionRights>
  </lido:objectDescriptionSet>
</lido:objectDescriptionWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen</a> an die Lieferdaten	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<objectDescriptionSet>/<descriptiveNoteValue>	Text	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b> <b>Empfohlen</b>	Verpflichtend, wenn Unterelemente vorhanden sind
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	Objektbeschreibung Ausgangsobjekt	Text	Keine Angabe	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Objektbeschreibung <objectDescriptionSet>	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<dc:description>	Text und /oder URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Im <a href="#">Europeana Data Model</a> sind <dc:title> (Objekttitel) ODER <dc:description> (Objektbeschreibung) verpflichtend
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Brief Description  /lido:objectDescriptionWrap/lido:objectDescriptionSet/ lido:descriptiveNoteValue	Text	Nein	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">digiCULT</a>	Beschreibung	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	In <a href="#">digiCULT</a> wird die Beschreibung bei der Bereitstellung über die OAI-Schnittstelle aufgrund rechtlicher Bedenken standardmäßig nicht ausgegeben.

<a href="#">museum-digital</a>	Beschreibung	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	In <a href="#">museum-digital</a> ist die Objektbeschreibung verpflichtend; es ist eine Mindestlänge von 25 Zeichen für den Objektbeschreibungstext festgelegt.
--------------------------------	--------------	------	------	----------------	---

## ID Datenfeld

mds0005



# Material

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Angabe der Materialien, aus denen ein Objekt oder Werk beschaffen ist

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

## Erfassungshinweise

In diesem Datenfeld wird zum Ausdruck gebracht, aus welchem Material das Objekt oder Werk hergestellt wurde bzw. beschaffen ist. Kontrolliertes Vokabular wird empfohlen. Dies unterstützt eine bessere Durchsuchbarkeit in Portalen.

## Vokabularempfehlungen

Art & Architecture Thesaurus: [Materials Facet](#)

[Gemeinsame Normdatei](#) (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Wikidata](#)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300011029">http://vocab.getty.edu/aat/300011029</a>	Silber
<a href="https://d-nb.info/gnd/4350482-6">https://d-nb.info/gnd/4350482-6</a>	Bast
<a href="https://d-nb.info/gnd/4144643-4">https://d-nb.info/gnd/4144643-4</a>	Bergkristall
<a href="https://d-nb.info/gnd/4152058-0">https://d-nb.info/gnd/4152058-0</a>	Email (Beschichtung)
<a href="https://d-nb.info/gnd/4033676-1">https://d-nb.info/gnd/4033676-1</a>	Kunststoff
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300015062">http://vocab.getty.edu/aat/300015062</a>	Tempera
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q28129555">http://www.wikidata.org/entity/Q28129555</a>	Zinkblech
<a href="https://d-nb.info/gnd/118728372X">https://d-nb.info/gnd/118728372X</a>	Elektron (Legierung)

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:eventMaterialsTech>
  <lido:materialsTech>
    <lido:termMaterialsTech lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00132">
      <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">http://vocab.
getty.edu/aat/300011029</lido:conceptID>
      <lido:term xml:lang="de">Silber</lido:term>
      <lido:term xml:lang="en">silver (metal)</lido:term>
    </lido:termMaterialsTech>
  </lido:materialsTech>
</lido:eventMaterialsTech>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<lido:eventMaterialsTech>
  <lido:materialsTech>
    <lido:termMaterialsTech type="http://terminology.lido-schema.org/lido00132">
      <skos:Concept rdf:about="http://vocab.getty.edu/aat/300011029">
        <skos:prefLabel xml:lang="de">Silber</skos:prefLabel>
        <skos:prefLabel xml:lang="en">silver (metal)</skos:prefLabel>
      </skos:Concept>
    </lido:termMaterialsTech>
  </lido:materialsTech>
</lido:eventMaterialsTech>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderun gen an die Lieferdaten	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	
Anwendungsprof il DDB-LIDO	<eventMaterialsTech> / <materialsTech> / <termMaterialsTech> / <term>	Text (kontrolliertes Vokabular) und optional URI	Ja	Nicht verpflichtend	Typisierung möglich: <a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00132">http://terminology.lido-schema.org/lido00132</a> für Material
DFG-Basisdaten set	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht verpflichtend	
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	Material- und Technikangaben zum Ereignis <eventMaterialsTech>	Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI	Ja	Pflicht, wenn vhd.	
Europeana Data Model (EDM)	<dcterms:medium>	Text (kontrolliertes Vokabular)	Ja	Nicht verpflichtend	
EODEM-Anwendungsprof il	Material Description /lido: objectMaterialsTechWr ap/lido: objectMaterialsTechSet/ lido: displayMaterialsTech/	Text	Ja	Empfohlen	
digiCULT	Material	Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI	Ja	Empfohlen	
museum-digital	Material Material/Technik Schlagwort (Material)	Text	Ja	Empfohlen	Material- und Technikangaben können in <a href="#">museum-digital</a> auf unterschiedliche Art und Weise erfasst werden: Entweder in einem oder in zwei separaten Datenfeldern; neuerdings ist auch die Erfassung als "kategorisiertes Schlagwort" möglich. Siehe dazu <a href="#">diesen Blog-Beitrag</a> .

## ID Datenfeld

mds0006

# Technik

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Angabe der Technik, die bei der Herstellung, Präparation oder Aufbewahrung/Lagerung des Objekts oder Werks verwendet wurde

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Herstellungstechnik

Art der Präparation

Art der Lagerung

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

## Erfassungshinweise

In diesem Datenfeld wird zum Ausdruck gebracht, mit welcher Technik das Objekt hergestellt, präpariert oder aufbewahrt/gelagert wurde. Kontrolliertes Vokabular wird empfohlen. Dies unterstützt eine bessere Durchsuchbarkeit in Portalen.

## Vokabularempfehlungen

Art & Architecture Thesaurus: Activities Facet, Hierarchiestufe: [Processes and Techniques](#)

[Gemeinsame Normdatei](#) (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Wikidata](#)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="https://d-nb.info/gnd/4133335-4">https://d-nb.info/gnd/4133335-4</a>	Offsetdruck
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300206846">http://vocab.getty.edu/aat/300206846</a>	Prägen (Metallbearbeitung)

<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300053418">http://vocab.getty.edu/aat/300053418</a>	Höhen (künstlerische Technik)
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300053242">http://vocab.getty.edu/aat/300053242</a>	Aquatinta (Druckverfahren)
<a href="https://d-nb.info/gnd/4012912-3">https://d-nb.info/gnd/4012912-3</a>	Drechseln
<a href="https://d-nb.info/gnd/4153775-0">https://d-nb.info/gnd/4153775-0</a>	Fassmalerei
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q1259197">http://www.wikidata.org/entity/Q1259197</a>	Holzstich
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300053991">http://vocab.getty.edu/aat/300053991</a>	Plattieren (Metallverarbeitung)
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300053400">http://vocab.getty.edu/aat/300053400</a>	Grundieren (Beschichtungsverfahren)
<a href="https://d-nb.info/gnd/7511674-1">https://d-nb.info/gnd/7511674-1</a>	Tierpräparation

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:eventMaterialsTech>
  <lido:materialsTech>
    <lido:termMaterialsTech lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00131">
      <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">https://d-nb.info/gnd/4133335-4</lido:conceptID>
      <lido:term xml:lang="de">Offsetdruck</lido:term>
    </lido:termMaterialsTech>
  </lido:materialsTech>
</lido:eventMaterialsTech>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<lido:eventMaterialsTech>
  <lido:materialsTech>
    <lido:termMaterialsTech lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00131">
      <skos:Concept rdf:about="https://d-nb.info/gnd/4133335-4">
        <skos:prefLabel xml:lang="de">Offsetdruck</skos:prefLabel>
      </skos:Concept>
    </lido:termMaterialsTech>
  </lido:materialsTech>
</lido:eventMaterialsTech>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<code>&lt;eventMaterialsTech&gt; / &lt;materialsTech&gt; / &lt;termMaterialsTech&gt; / &lt;term&gt;</code>	Text (kontrolliertes Vokabular) und optional URI	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	Typisierung möglich: <a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00131">http://terminology.lido-schema.org/lido00131</a> für Technik
DFG-Basisdatenset	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	Material- und Technikangaben zum Ereignis <code>&lt;eventMaterialsTech&gt;</code>	Text und/oder URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<code>&lt;dcterms:medium&gt;</code>	Text (kontrolliertes Vokabular)	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	

<a href="#">EODEM-</a> Anwendungsprofil	Material Description  /lido: objectMaterialsTechWr ap/lido: objectMaterialsTechSe t/ lido: displayMaterialsTech/	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">digiCULT</a>	Technik	Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">museum-digital</a>	Technik  Material/Technik  Schlagwort (Technik)	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	Material- und Technikangaben können in <a href="#">museum-digital</a> auf unterschiedliche Art und Weise erfasst werden: Entweder in einem oder in zwei separaten Datenfeldern; neuerdings ist auch die Erfassung als "kategorisiertes Schlagwort" möglich. Siehe dazu <a href="#">diesen Blog-Beitrag</a> .

## ID Datenfeld

mds0007

# Maße

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Angaben zu den Maßen eines Objekts oder Werks

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Maßangaben

Abmessungen

Technische Parameter

## Text/URI

Text (numerisch) unter Verwendung kontrollierter Werte für Maßtyp und Maßeinheit

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

## Erfassungshinweise

In diesen Datenfeldern werden Maßangaben zum Objekt oder Werk festgehalten. Numerischer Wert, Maßtyp (z. B. Gewicht) und Maßeinheit (z. B. kg) werden jeweils in einem separaten Datenfeld erfasst. Für Maßtyp (z. B. Gewicht) und Maßeinheit (z. B. kg) werden kontrollierte Werte empfohlen.

## Vokabularempfehlungen

(Für Maßtyp und Maßeinheit)

Art & Architecture Thesaurus: [Physical Attributes Facet](#), Hierarchiestufe: [Size / Dimensions](#)

[Wikidata](#)

## Beispiele

Höhe: 2,1 cm

Gewicht: 50,9 g

Durchmesser: 32,5 mm

Stempelstellung: 12 h

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:objectMeasurementsWrap>
  <lido:objectMeasurementsSet>
    <lido:objectMeasurements>
      <lido:measurementsSet>
        <lido:measurementType xml:lang="de">Höhe</lido:measurementType>
        <lido:measurementType xml:lang="en">height</lido:measurementType>
        <lido:measurementUnit>cm</lido:measurementUnit>
        <lido:measurementValue>2,1</lido:measurementValue>
      </lido:measurementsSet>
    </lido:objectMeasurements>
  </lido:objectMeasurementsSet>
</lido:objectMeasurementsWrap>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<lido:objectMeasurementsWrap>
  <lido:objectMeasurementsSet>
    <lido:objectMeasurements>
      <lido:measurementsSet>
        <lido:measurementType>
          <skos:Concept rdf:about="https://www.wikidata.org/entity/Q208826">
            <skos:prefLabel xml:lang="en">height</skos:prefLabel>
            <skos:prefLabel xml:lang="de">Höhe</skos:prefLabel>
          </skos:Concept>
        </lido:measurementType>
        <lido:measurementUnit>
          <skos:Concept rdf:about="https://www.wikidata.org/entity/Q174728">
            <skos:prefLabel xml:lang="en">centimetre</skos:prefLabel>
            <skos:prefLabel xml:lang="de">Zentimeter</skos:prefLabel>
          </skos:Concept>
        </lido:measurementUnit>
        <lido:measurementValue>2,1</lido:measurementValue>
      </lido:measurementsSet>
    </lido:objectMeasurements>
  </lido:objectMeasurementsSet>
</lido:objectMeasurementsWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<a href="#">&lt;objectMeasurementsWrap&gt;</a>	Text	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Verpflichtend, wenn Unterelemente vorhanden sind.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Maßangaben <a href="#">&lt;objectMeasurementsSet&gt;</a>	Text	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	In den <a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung</a> wird <a href="#">&lt;displayObjectMeasurements&gt;</a> als verpflichtend deklariert; zusätzlich werden strukturierte Angaben in <a href="#">&lt;objectMeasurements&gt;</a> / <a href="#">&lt;measurementsSet&gt;</a> empfohlen.
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<a href="#">&lt;dcterms:extent&gt;</a>	Text und /oder URI	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Measurement Group <a href="#">/lido:objectMeasurementsWrap/lido:objectMeasurementsSet</a>	Text	Ja	<b>Empfohlen</b>	



<a href="#">digiCULT</a>	Maße	Text (kontrolliert es Vokabular)	Ja	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">museum-digital</a>	Maße	Text (kontrolliert es Vokabular)	Ja	<b>Empfohlen</b>	

## ID Datenfeld

mds0008

# Ereignis in der Objektgeschichte (Feldgruppe)

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Ausprägung in LIDO](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)

## Definition

Feldgruppe für die Beschreibung eines Ereignisses in der Objektgeschichte

## Wiederholbar


Ja, die Feldgruppe ist wiederholbar

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Erfassungshinweise

Ereignisse in der Objektgeschichte können über die Herstellung, Entstehung, Auffindung etc. eines Objekts Auskunft geben. Ein Ereignis gibt etwa darüber Auskunft, was geschehen ist (Ereignistyp), wer beteiligt war (Person/Körperschaft), wo (Ort) und wann (Datierung) es stattfand. Pro Ereignis muss mindestens ein Wer, Wo oder Wann festgehalten werden. Mindestens ein Ereignis in der Objektgeschichte sollte beschrieben werden. Wenn zu einem Objekt keine Informationen überliefert sind, sollte zumindest ein Zeitraum angegeben werden, in dem das Objekt entstanden oder in die Sammlung gelangt ist, um ein Ereignis bilden zu können. Pro Objekt können beliebig viele Ereignisse angegeben werden.

 **CARE:** Wissenslücken in der Objektgeschichte sollten grundsätzlich offengelegt werden (beispielsweise durch die Angabe "nicht dokumentiert" oder "uns nicht bekannt" in den Datenfeldern "Person/Körperschaft", "Datierung", "Ort"). Unsicherheiten oder Zuordnungen, die z. B. aus der überlieferten Eingangsdokumentation stammen, sollten in einem separaten Datenfeld "Ereignisbeschreibung" (in LIDO: `<lido:eventDescriptionSet>` `</descriptiveNoteValue>`) kontextualisiert werden.

## Ausprägung in LIDO

```

<lido:eventWrap>
  <lido:eventSet>
    <lido:event>
      <lido:eventType>
        <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099"
>http://terminology.lido-schema.org/lido00007</lido:conceptID>
        <lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
        <lido:term xml:lang="en">Production</lido:term>
      </lido:eventType>
      <lido:eventActor>
        <lido:actorInRole>
          <lido:actor>
            <lido:actorID lido:type="http://terminology.lido-schema.org
/lido00099">https://d-nb.info/gnd/24495-8</lido:actorID>
            <lido:nameActorSet>
              <lido:appellationValue>Nixdorf Computer AG</lido:
appellationValue>
            </lido:nameActorSet>
          </lido:actor>
        </lido:actorInRole>
      </lido:eventActor>
      <lido:eventDate>
        <lido:date>
          <lido:earliestDate>1983</lido:earliestDate>
          <lido:latestDate>1983</lido:latestDate>
        </lido:date>
      </lido:eventDate>
      <lido:eventPlace>
        <lido:place>
          <lido:placeID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099"
>https://sws.geonames.org/2855745</lido:placeID>
          <lido:namePlaceSet>
            <lido:appellationValue>Paderborn</lido:appellationValue>
          </lido:namePlaceSet>
        </lido:place>
      </lido:eventPlace>
    </lido:event>
  </lido:eventSet>
</lido:eventWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<eventWrap>	Nicht zutreffend	Ja (<eventSet>)	<b>Bedingt Pflicht</b> <b>Empfohlen</b>	Verpflichtend, wenn Unterelemente vorhanden sind.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	(Keine Entsprechung, vgl. Kommentar)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Empfohlen</b> <b>(siehe Kommentar)</b>	Die Deutsche Forschungsgemeinschaft empfiehlt, über eine Ortsangabe sowie die Benennung "relevanter" Personen (mit Angabe der Rolle) und der Angabe einer "Entstehungszeit" ein zentrales "relevantes" Ereignis zu dokumentieren.
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Ereignis lido:eventSet /lido:event	Nicht zutreffend	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	(<edm:Event>)	Nicht zutreffend	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	Europeana nutzt <edm:Event> zurzeit (noch) nicht. In diesem <a href="#">Bericht</a> wird die Einführung von <edm:Event> empfohlen.

<a href="#">EODEM-</a> Anwendungsprofil	Object Production Group  /lido:eventWrap /lido:eventSet /lido:event	Nicht zutreffend	Nein	<b>Pflicht</b>	EODEM sieht ein Herstellereignis vor (Object Production Group).
<a href="#">digiCULT</a>	Ereignis	Nicht zutreffend	Nein	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">museum-digital</a>	Ereignis	Nicht zutreffend	Nein	<b>Empfohlen</b>	

# Ereignistyp

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Typ des Ereignisses in der Objektgeschichte

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Art des Ereignisses

Ereignisse

## Text/URI

Text und/oder URI

## Wiederholbar


Nein, pro Ereignis nur ein Ereignistyp

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Erfassungshinweise

Für die Angabe des Ereignistyps wird die Nutzung des Ereignistyp-Vokabulars aus der [LIDO-Terminologie](#) empfohlen. Dort werden pro Ereignistyp eine deutsche und eine englische Vorzugsbezeichnung sowie ein persistenter URI angeboten.

 **CARE:** Ist zur Provenienz und Datierung eines Objekts nicht mehr bekannt als der Zugang zur Sammlung, sollte [ein entsprechender Ereignistyp](#) gewählt werden. Wissenslücken in der Objektgeschichte sollten grundsätzlich offengelegt werden (beispielsweise durch die Angabe "nicht dokumentiert" oder "uns nicht bekannt" in den Datenfeldern "Person/Körperschaft", "Datierung", "Ort"). Unsicherheiten oder Zuordnungen, die z. B. aus der überlieferten Eingangsdokumentation stammen, sollten in einem separaten Datenfeld "Ereignisbeschreibung" (in LIDO: `<lido:eventDescriptionSet>/<descriptiveNoteValue>`) kontextualisiert werden.

## Vokabularempfehlungen

[LIDO-Terminologie](#) (zu eventType)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00007">http://terminology.lido-schema.org/lido00007</a>	Herstellung
<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00002">http://terminology.lido-schema.org/lido00002</a>	Fund (Aktivität)
<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido01151">http://terminology.lido-schema.org/lido01151</a>	Besitz- oder Eigentumswechsel

<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00006">http://terminology.lido-schema.org/lido00006</a>	Bearbeitung
<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00033">http://terminology.lido-schema.org/lido00033</a>	Ausgrabung
<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00011">http://terminology.lido-schema.org/lido00011</a>	Gebrauch

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:eventWrap>
  <lido:eventSet>
    <lido:event>
      <lido:eventType>
        <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099"
>http://terminology.lido-schema.org/lido00007</lido:conceptID>
        <lido:term xml:lang="de">Herstellung</lido:term>
          <lido:term xml:lang="en">Production</lido:term>
        </lido:eventType>
      </lido:event>
    </lido:eventSet>
  </lido:eventWrap>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<lido:eventWrap>
  <lido:eventSet>
    <lido:event>
      <lido:eventType>
        <skos:Concept rdf:about="http://terminology.lido-schema.org/lido00007">
          <skos:prefLabel xml:lang="de">Herstellung</skos:prefLabel>
          <skos:prefLabel xml:lang="en">Production</skos:prefLabel>
        </skos:Concept>
      </lido:eventType>
    </lido:event>
  </lido:eventSet>
</lido:eventWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<eventType> / <conceptID>	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Bedingt Pflicht</b> <b>Empfohlen</b>	Verpflichtend, wenn <eventWrap> vorhanden ist. Der Ereignistyp ist innerhalb eines Ereignisses nicht wiederholbar. Pro Objekt können beliebig viele Ereignisse vergeben werden.
<a href="#">DFG-Basisdaten</a>	(Keine Entsprechung, vgl. Kommentar)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Empfohlen</b> <b>(siehe Kommentar)</b>	Die Deutsche Forschungsgemeinschaft empfiehlt, über eine Ortsangabe sowie die Benennung "relevanter" Personen (mit Angabe der Rolle) und der Angabe einer "Entstehungszeit" ein zentrales "relevantes" Ereignis zu dokumentieren. Je nach Kontext ist dies die "Herstellung", der "Fund" oder die "Aufsammlung".
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Ereignis lido:eventSet /lido:event/lido:eventType	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	../edm:Event /edm:hasType	Text und /oder URI	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	Europeana nutzt edm:Event zurzeit (noch) nicht. In diesem <a href="#">Bericht</a> wird die Einführung von edm:Event empfohlen.

<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Object Production Group  /lido:eventType /lido:conceptID  /lido:eventType /lido:term	Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI	Nein	<b>Pflicht</b>	EODEM sieht ein Herstellereignis vor (Object Production Group).
<a href="#">digiCULT</a>	(Datenfeldbezeichnung richtet sich nach dem Ereignistyp)	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">museum-digital</a>	(Datenfeldbezeichnung richtet sich nach dem Ereignistyp)	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Empfohlen</b>	Die Verbunddatenbank <a href="#">museum-digital</a> stellt ein eigenes Vokabular für Ereignistypen zur Verfügung: <a href="https://event-types.museum-digital.org/">https://event-types.museum-digital.org/</a> .

## ID Datenfeld

mds0009

# Person/Körperschaft

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Person oder Körperschaft, die am beschriebenen Ereignis in der Objektgeschichte beteiligt war

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Künstler\*in

Hersteller\*in

Organisation

Produzenten

Name der beteiligten Person

Name der Institution

Eigentümer\*in

## Text/URI

Text und/oder URI

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Mindestens ein Ereignis in der Objektgeschichte ist verpflichtend.

Neben dem Ereignistyp muss für die Bildung eines Ereignisses mindestens ein Wer, Wo oder Wann angegeben werden.

## Erfassungshinweise


Es wird empfohlen, Namen von Personen/Körperschaften sowohl in einem Textfeld als auch separat anhand von URIs aus Normvokabularen anzugeben. Für Namensansetzungen gibt es verschiedene Empfehlungen, je nach Anwendungsbereich. Eine wichtige Referenz ist die [Gemeinsame Normdatei](#).

Im Falle einer Datenlieferung an die [Deutsche Digitale Bibliothek](#) wird zur Identifikation von Personen und Körperschaften die Lieferung von URIs aus der [Gemeinsamen Normdatei](#) stark empfohlen.

Es wird empfohlen, die Rolle, die die erwähnte Person/Körperschaft in dem beschriebenen Ereignis in der Objektgeschichte eingenommen hat, in einem eigenen Feld zu spezifizieren. Ist das nicht möglich, sollte die Rollenangabe so dem Namen zugesetzt werden, dass diese beim Export regelbasiert extrahiert werden kann, z. B.: "Nachname, Vorname (Rolle: [Bezeichnung der Rolle])".

Ist die Person/Körperschaft, die das Objekt hergestellt hat, nicht identifizierbar, sollte in einem separaten Datenfeld (in LIDO: [<lido:culture>](#)) möglichst eine Angabe zur geografisch-stilistischen oder kulturellen Zuordnung des Objekts erfolgen.



 **CARE:** Wissenslücken sollten grundsätzlich offengelegt werden (beispielsweise durch die Angabe "nicht dokumentiert" oder "uns nicht bekannt"). Unsicherheiten oder Zuordnungen, die z. B. aus der überlieferten Eingangsdokumentation stammen, sollten in einem separaten Freitextfeld (in LIDO: `<lido:descriptiveNoteValue>`) kontextualisiert werden. Wenn sich beteiligte Personen/Körperschaften nachträglich recherchieren und identifizieren lassen, aber diese keinen eindeutigen Identifikator in der **Gemeinsamen Normdatei** haben, eignen sich kollaborative Wissensdatenbanken wie **Wikidata**, um eindeutige Identifikatoren zu erzeugen.

## Vokabularempfehlungen

**Gemeinsame Normdatei** (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND). Deutsche Digitale Bibliothek: Ansetzung in **Entity Facts** ausschlaggebend.

**Union List of Artist Names** (für im Bereich der bildenden Kunst in unterschiedlichen Funktionen tätige Personen und Körperschaften)

**Virtual International Authority File**

**Wikidata**

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="https://d-nb.info/gnd/1048652033">https://d-nb.info/gnd/1048652033</a>	Hinghaus, Walter
<a href="http://vocab.getty.edu/ulan/500593279">http://vocab.getty.edu/ulan/500593279</a>	Zippel, Eva
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q5594">http://www.wikidata.org/entity/Q5594</a>	Antonello da Messina
<a href="https://d-nb.info/gnd/118521713">https://d-nb.info/gnd/118521713</a>	Commodus, Römischer Reich, Kaiser
<a href="https://d-nb.info/gnd/119904489X">https://d-nb.info/gnd/119904489X</a>	Kotys II., Bosphorischer Reich, König
<a href="https://d-nb.info/gnd/2120183-3">https://d-nb.info/gnd/2120183-3</a>	Gilbert & George
<a href="http://vocab.getty.edu/ulan/500524769">http://vocab.getty.edu/ulan/500524769</a>	KPM Königl. Porzellan-Manufaktur Berlin
<a href="https://d-nb.info/gnd/83740-4">https://d-nb.info/gnd/83740-4</a>	Artaria & Fontaine à Mannheim (Firma)
<a href="https://d-nb.info/gnd/24495-8">https://d-nb.info/gnd/24495-8</a>	Nixdorf Computer AG

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:eventWrap>
  <lido:eventSet>
    <lido:event>
      <lido:eventActor>
        <lido:actorInRole>
          <lido:actor>
            <lido:actorID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">https://d-nb.info/gnd/24495-8</lido:actorID>
            <lido:nameActorSet>
              <lido:appellationValue>Nixdorf Computer AG</lido:appellationValue>
            </lido:nameActorSet>
          </lido:actor>
        </lido:actorInRole>
      </lido:eventActor>
    </lido:event>
  </lido:eventSet>
</lido:eventWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <b>Anforderungen</b> an die Lieferdaten	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	

Anwendungsprofil DDB-LIDO	<eventActor>	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Verpflichtend, wenn Unterelemente vorhanden sind.  GND-IDs sind die Grundlage für die Bildung von bzw. Verknüpfung mit Personen- /Körperschaftsseiten im Portal.
DFG-Basisdatenset	Relevante Person Ausgangsobjekt	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO- Kernmetadaten	Ereignis: Am Ereignis beteiligte identifizierbare Akteure  <eventSet> / <event> / <eventActor>	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vorhanden</b>	In den <a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung</a> wird zusätzlich eine Angabe zum kulturellen Kontext des Ereignisses im LIDO-Element <culture> empfohlen, besonders wenn für die Herstellung oder Nutzung kein konkreter Akteur benannt werden kann.
Europeana Data Model (EDM)	<dc:creator>  <dc:contributor>  <dc:publisher>  <edm:agent>	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
EODEM- Anwendungsprofil	Maker Identifier, Maker Sort Name  /lido:eventActor/lido: actorInRole/lido:actor /lido:actorID  /lido:eventActor/lido: actorInRole/lido:actor/ lido:nameActorSet/lido: appellationValue	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	
digiCULT	Künstler/Hersteller /Vorbesitzer etc. (actorInRole)	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
museum-digital	Wer?	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	

## ID Datenfeld

mds0010

# Datierung

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen/Verzeichnisse](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Datum (präzises Datum oder Zeitspanne), an dem sich das Ereignis in der Objektgeschichte zugetragen hat

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Zeiten

Herstellungsdatum

Entstehungszeit

## Text/URI

Text (Datums-Format; [ISO 8601](#) gewünscht)

## Wiederholbar

Nein

## Verpflichtungsgrad

Mindestens ein Ereignis in der Objektgeschichte ist verpflichtend.


Neben dem Ereignistyp muss für die Bildung eines Ereignisses mindestens ein Wer, Wo oder Wann angegeben werden.

## Erfassungshinweise

Zeitangaben erfolgen in einem normierten Kalenderformat (bevorzugt [ISO 8601](#)).

Zeitspannen werden in zwei separaten Datenfeldern angegeben. Das erste Datenfeld beinhaltet das früheste mögliche oder bekannte Datum und das zweite Datenfeld das späteste mögliche oder bekannte Datum, an dem sich das Ereignis in der Objektgeschichte zugetragen hat.

Die Zeitangaben können zusätzlich in freitextlicher Form gemacht werden (für unsichere Angaben, Perioden/Epochen etc.). Diese erfolgen in einem separaten Datenfeld (in LIDO: `<lido:displayDate>` für verbale Angaben bzw. `<lido:periodName>` für Perioden/Epochen).

 **CARE:** Wissenslücken in der Objektgeschichte sollten grundsätzlich offengelegt werden (beispielsweise durch die Angabe "nicht dokumentiert" oder "uns nicht bekannt" in den Datenfeldern "Person/Körperschaft", "Datierung", "Ort"). Unsicherheiten oder Zuordnungen, die z. B. aus der überlieferten Eingangsdokumentation stammen, sollten in einem separaten Datenfeld "Ereignisbeschreibung" (in LIDO: `<lido:eventDescriptionSet>` / `<descriptiveNoteValue>`) kontextualisiert werden.

## Vokabularempfehlungen/Verzeichnisse

[ISO 8601](#)

[Extended Date/Time Format \(EDTF\)](#)

## Beispiele

1801/1900

1969-07-21/1969-08-15

-377/-299

1983/1987

1983

1596/1605

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```

<lido:eventWrap>
  <lido:eventSet>
    <lido:event>
      <lido:eventDate>
        <lido:date>
          <lido:earliestDate>1983</lido:earliestDate>
          <lido:latestDate>1983</lido:latestDate>
        </lido:date>
      </lido:eventDate>
    </lido:event>
  </lido:eventSet>
</lido:eventWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<eventDate>	Text	Nein	Bedingt Pflicht	Verpflichtend, wenn Unterelemente vorhanden sind.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	Entstehungszeit Ausgangsobjekt	Text	Keine Angabe	Empfohlen	
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Ereignis: Datierung des Ereignisses <eventDate>	Text	Nein	Pflicht, wenn vorhanden	In den <a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung</a> ist bei Vorhandensein einer entsprechenden Information zusätzlich eine Datierungsangabe in Textform Pflicht, in der ggf. Ungenauigkeiten zum Ausdruck gebracht werden können. Genutzt wird das LIDO-Element <eventDate>/<displayDate>. Eine Angabe zur Zeitperiode des Ereignisses im LIDO-Element <periodName> wird empfohlen.
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<dc:date> <dcterms:created> <dcterms:issued> <edm:TimeSpan>	Text und /oder URI	Ja	Nicht verpflichtend	
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Earliest Production Date und Latest Production Date  /lido:eventDate/lido:date /lido:earliestDate und /lido:latestDate	Text	Nein	Nicht verpflichtend	
<a href="#">digiCULT</a>	Datierung (eventDate)	Text	Nein	Empfohlen	
<a href="#">museum-digital</a>	Wann?	Text	Nein	Empfohlen	

## ID Datenfeld

mds0011

# Ort

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Ort, an dem das beschriebene Ereignis in der Objektgeschichte geschehen ist

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Geographischer Bezug

Geografikum

Fundort

Münzstätte

## Text/URI

Text und/oder URI

## Wiederholbar

Ja


## Verpflichtungsgrad

Mindestens ein Ereignis in der Objektgeschichte ist verpflichtend.

Neben dem Ereignistyp muss für die Bildung eines Ereignisses mindestens ein Wer, Wo oder Wann angegeben werden.

## Erfassungshinweise

Es wird empfohlen, Ortsnamen sowohl in einem Textfeld als auch separat unter Verwendung von URIs aus Normvokabularen anzugeben. Falls sowohl gegenwärtig als auch historische Ortsnamen erfasst werden, sollten diese in separaten Datenfeldern festgehalten oder anderweitig kenntlich gemacht werden.

 **CARE:** Wissenslücken in der Objektgeschichte sollten grundsätzlich offengelegt werden (beispielsweise durch die Angabe "nicht dokumentiert" oder "uns nicht bekannt" in den Datenfeldern "Person/Körperschaft", "Datierung", "Ort"). Unsicherheiten oder Zuordnungen, die z. B. aus der überlieferten Eingangsdokumentation stammen, sollten in einem separaten Datenfeld "Ereignisbeschreibung" (in LIDO: `<lido:eventDescriptionSet>` / `<descriptiveNoteValue>`) kontextualisiert werden. Ortsbezüge von Sammlungsgegenständen aus kolonialen Kontexten stammen häufig aus historischen Unterlagen oder Dokumenten. Da sich Bezeichnungen und staatspolitische Zuordnungen von Orten verändert haben, lässt sich oft nicht rekonstruieren, um welchen Ort es sich heute handelt. Über die Vergabe von URIs aus Normvokabularen sollte in diesem Fall keine scheinbare Genauigkeit suggeriert werden. Stattdessen sollte die historische Bezeichnung (im Wortlaut) über ein Text-Datenfeld (in LIDO: `<lido:namePlaceSet>` / `<lido:appellationValue>`) veröffentlicht werden. Unter Umständen sind Herkunftsorte gar nicht zu veröffentlichen, z. B. wenn beispielsweise Artefakte vor Raubgrabungen oder Pflanzen vor illegaler Sammeltätigkeit geschützt werden sollen.

## Vokabularempfehlungen

[Geonames](#)

[Thesaurus of Geographic Names \(TGN\)](#)

Wikidata

**Gemeinsame Normdatei** (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

**Pleiades** (für historische Ortsnamen)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://vocab.getty.edu/tgn/7006464">http://vocab.getty.edu/tgn/7006464</a>	Prag
<a href="https://sws.geonames.org/2928376/">https://sws.geonames.org/2928376/</a>	Eutritzsch
<a href="https://d-nb.info/gnd/4005728-8">https://d-nb.info/gnd/4005728-8</a>	Berlin
<a href="https://sws.geonames.org/2855745/">https://sws.geonames.org/2855745/</a>	Paderborn
<a href="https://d-nb.info/gnd/4007955-7">https://d-nb.info/gnd/4007955-7</a>	Brandenburg
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q142">http://www.wikidata.org/entity/Q142</a>	Frankreich
<a href="https://pleiades.stoa.org/places/668331">https://pleiades.stoa.org/places/668331</a>	Palmyra
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q20135">http://www.wikidata.org/entity/Q20135</a>	Großherzogtum Hessen
<a href="https://d-nb.info/gnd/2015221-8">https://d-nb.info/gnd/2015221-8</a>	Karl-Marx-Stadt
<a href="https://sws.geonames.org/3208037/">https://sws.geonames.org/3208037/</a>	Kloster Eberbach
<a href="https://pleiades.stoa.org/places/216788">https://pleiades.stoa.org/places/216788</a>	Deultum

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:eventWrap>
  <lido:eventSet>
    <lido:event>
      <lido:eventPlace>
        <lido:place>
          <lido:placeID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">https://sws.
geonames.org/2855745/</lido:placeID>
          <lido:namePlaceSet>
            <lido:appellationValue>Paderborn</lido:appellationValue>
          </lido:namePlaceSet>
        </lido:place>
      </lido:eventPlace>
    </lido:event>
  </lido:eventSet>
</lido:eventWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<a href="#">&lt;eventPlace&gt;</a>	Text und/oder URI	Ja	Bedingt Pflicht	Verpflichtend, wenn Unterelemente vorhanden sind.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	Herstellungs-, Fund- oder Aufsammlungsort Ausgangsobjekt	Text und/oder URI	Keine Angabe	Empfohlen	
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Ereignis: Ortsangabe zum Ereignis <a href="#">&lt;eventPlace&gt;</a>	Text und/oder URI	Freitext und /oder URI	Pflicht, wenn vhd.	In den <a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung</a> wird zusätzlich eine Georeferenzierung über <a href="#">&lt;place&gt;</a> / <a href="#">&lt;gml&gt;</a> empfohlen.
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<a href="#">&lt;edm:Place&gt;</a> / <a href="#">&lt;skos:prefLabel&gt;</a>	Text	Nein	Nicht verpflichtend	

EODEM-Anwendungsprofil	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht verpflichtend	
digiCULT	Herstellungsort/Fundort /Gebrauchsort etc. (eventPlace)	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	Empfohlen	
museum-digital	Wo?	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	Empfohlen	

## ID Datenfeld

mds0012

# Inhaltsschlagwort

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Bezeichnung eines Motivs, das auf dem Objekt/Werk abgebildet oder eines Themas, das vom Objekt oder Werk behandelt wird

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Schlagwort

Ikonoographie

Themen

Motive

Inhalt/Darstellung

Bezug (wer, was, wo)

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und URI

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad


Empfohlen

## Erfassungshinweise

Bezeichnung eines auf einem Objekt/Werk abgebildeten Motivs oder eines behandelten Themas. Ziel von Schlagwörtern ist es, Objekte bei der Online-Suche besser auffindbar zu machen. Für ein Objekt können mehrere Inhaltsschlagwörter vergeben werden. Das Datenfeld sollte wiederholbar sein und pro Feld nur ein Inhaltsschlagwort vergeben werden.

Schlagwörter, die der Einordnung des Objektes in einen größeren systematisch-klassifikatorischen Zusammenhang dienen, sollten im Datenfeld "[Klassifikation](#)" festgehalten werden. Die im Datenfeld "[Objekttyp oder -bezeichnung](#)" angegebene Bezeichnung darf im Datenfeld "Inhaltsschlagwort" nicht wiederholt werden.

Neben Gegenständen und Themen (in LIDO: `<lido:subjectConcept>`) können auch individuell benennbare Personen oder Orte, die auf einem Objekt oder Werk abgebildet sind, als Inhaltsschlagwörter erfasst werden. Das sollte in separaten Feldern erfolgen, damit diese beim Datenexport in die LIDO-Elemente `<lido:subjectActor>` und `<lido:subjectPlace>` überführt werden können.

 **CARE:** Menschen aus den Herkunftsgesellschaften sollten in die Katalogisierungsarbeit einbezogen werden, um unterschiedliche Deutungsmodelle und Interpretationsmöglichkeiten zuzulassen. Für eine Relativierung des eurozentrischen Blicks sind alternative Vokabulare hilfreich (siehe [Vokabularempfehlungen](#)).

## Vokabularempfehlungen




## Art & Architecture Thesaurus

**Gemeinsame Normdatei** (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Wikidata](#)

[Iconclass](#)

[Iconography Authority](#)

 **CARE: Chinese Iconography Thesaurus (CIT)** für die Erschließung der visuellen Kultur Chinas

## Beispiele

Jeweils eine Darstellung auf dem Objekt/Werk oder sein Thema betreffend

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300008626">http://vocab.getty.edu/aat/300008626</a>	Landschaft (Lebensraum)
<a href="https://d-nb.info/gnd/4006054-8">https://d-nb.info/gnd/4006054-8</a>	Bestattung
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q26886">http://www.wikidata.org/entity/Q26886</a>	Mähdrescher
<a href="http://vocab.getty.edu/aat/300379749">http://vocab.getty.edu/aat/300379749</a>	Phönix
<a href="https://d-nb.info/gnd/4165633-7">https://d-nb.info/gnd/4165633-7</a>	Kreuz Christi
<a href="https://iconclass.org/73D312">https://iconclass.org/73D312</a>	das nächtliche Gebet Christi im Garten von Gethsemane
<a href="http://www.wikidata.org/entity/Q1821239">http://www.wikidata.org/entity/Q1821239</a>	Jüngstes Gericht
<a href="https://iconclass.org/44B162">https://iconclass.org/44B162</a>	Krönung eines Herrschers
<a href="https://d-nb.info/gnd/4324124-4">https://d-nb.info/gnd/4324124-4</a>	Vanitas
<a href="https://d-nb.info/gnd/124113788">https://d-nb.info/gnd/124113788</a>	Rotkäppchen, Literarische Gestalt

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:objectRelationWrap>
  <lido:subjectWrap>
    <lido:subjectSet>
      <lido:subject lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00525">
        <lido:subjectConcept>
          <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">http://vocab.
getty.edu/aat/300008626</lido:conceptID>
          <lido:term xml:lang="de">Landschaft (Lebensraum)</lido:term>
          <lido:term xml:lang="en">landscapes (environments)</lido:term>
        </lido:subjectConcept>
      </lido:subject>
    </lido:subjectSet>
  </lido:subjectWrap>
</lido:objectRelationWrap>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```

<lido:objectRelationWrap>
  <lido:subjectWrap>
    <lido:subjectSet>
      <lido:subject lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00525">
        <lido:subjectConcept>
          <skos:Concept rdf:about="http://vocab.getty.edu/aat/300008626">
            <skos:prefLabel xml:lang="de">Landschaft (Lebensraum)</skos:
prefLabel>
            <skos:prefLabel xml:lang="en">landscapes (environments)</skos:
prefLabel>
          </skos:Concept>
        </lido:subjectConcept>
      </lido:subjectSet>
    </lido:subjectWrap>
  </lido:objectRelationWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
Anwendungssprofil DDB-LIDO	<subjectConcept>	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Verpflichtend, wenn Unterelemente vorhanden sind.
DFG-Basisdatenset	Inhaltstyp Ausgangsobjekt	Text und /oder URI	Keine Angabe	<b>Empfohlen</b>	Im DFG-Basisdatenset wird nur in der Rubrik "digital-mix" ein "Inhaltstyp Ausgangsobjekt" empfohlen; dieses entspricht nur unter bestimmten Umständen dem Datenfeld "Schlagwort".
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	Thema/Bildinhalt <subjectSet>	Text und /oder URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	In den DFG-Praxisregeln Digitalisierung ist bei Vorhandensein einer entsprechenden Information die Indexierung von Allgemeinbegriffen im LIDO-Element <subjectConcept> oder von Individualbegriffen zu Personen /Körperschaften in <subjectActor>, Orten in <subjectPlace>, Ereignissen in <subjectEvent>, Objekten in <subjectObject> oder als auch Zeitangaben in <subjectDate> Pflicht.
Europeana Data Model (EDM)	dc:subject	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Im Europeana Data Model sind <dc:subject> (Inhaltsschlagwort/Klassifikation) ODER <dc:type> (Objekttyp) ODER <dcterms:spatial> (Schlagwort [Orte]) ODER <dcterms:temporal>(Schlagwort [Zeiten]) verpflichtend
EODEM-Anwendungssprofil	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	
digiCULT	Darstellung Ikonographie	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	Das Datenfeld Darstellung ist in digiCULT eine Art Datenfeldverbund bestehend aus Ikonographie, dargestelltem Ort, dargestellter Person, dargestellter Datierung und Anmerkung.
museum-digital	Schlagwort /Bezug	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	museum-digital empfiehlt Schlagworte in singulärer, lemmatisierter Form; es sollen keine Diminutive und keine Wortbildungen auf „-artig“ oder „-förmig“ verwendet werden und Schlagworte sollen nicht aneinandergelinkt und auch nicht in Hierarchiestrukturen eingebettet sein. Siehe: <a href="https://de.handbook.museum-digital.info">https://de.handbook.museum-digital.info</a> . Im PUQL, einem Messverfahren für Datenqualität und Ratgeber für Datenqualitätssteigerung in museum-digital, werden drei bis neun Schlagworte empfohlen; dabei wird allerdings von einer strikten Trennung zwischen "Schlagwort" und "Themenkategorie", wie sie in der Minimaldatensatz-Empfehlung gefordert wird, abgesehen.

## ID Datenfeld

mds0013

# Mediendatei (Feldgruppe)

## Datenfelder (Erfassung)

- [Link zur Mediendatei](#)
- [Nutzungsrechte Mediendatei](#)
- [Rechtewahrnehmung Mediendatei](#)

## Datenfelder (Export)

- [Mediendatei: Medientyp](#)

# Link zur Mediendatei

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Digitale Repräsentation (z. B. Digitalbild, Video, 3D-Objekt, Audiodatei) des Kulturerbeobjekts, die über einen direkten stabilen Link aufgerufen wird

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Link zum digitalen Objekt

ID Digitalisat

Medium

Bild

## Text/URI

URI

## Wiederholbar

Ja


## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Erfassungshinweise

Die Mediendatei sollte über eine persistente URL bereitgestellt werden. Falls kein Link bereitgestellt werden kann, sollte mit Portalen oder anderen Datennehmern ein alternativer Lieferweg der Mediendatei abgeklärt werden.

Bei unterschiedlichen Abbildungen, Videos etc. können mehrere Mediendateien bereitgestellt werden. Dabei soll immer die Datei in der besten verfügbaren Qualität bereitgestellt werden. Gegebenenfalls können aus Gründen der digitalen Barrierefreiheit bei Audio- und Videodateien weitere Mediendateien für Untertitel, Audiodeskription und Transkription zur Verfügung gestellt werden.

 **CARE:** Sensible Objekte wie beispielsweise religiöse oder rituelle Sammlungsgegenstände, deren Anblick nicht gewünscht ist oder einer gewissen Personengruppe vorbehalten sein soll, dürfen nicht mit einer Abbildung veröffentlicht werden. Anstelle einer Abbildung kann ein Platzhalterbild verwendet werden (siehe Ausprägung in LIDO). Die Institutionen sollten sich diesbezüglich mit Menschen aus den Herkunftsgesellschaften beraten. Die Überlegungen zur ethischen Prüfung werden im Idealfall in der Datenbank dokumentiert.

## Beispiele

[https://fotothek.slub-dresden.de/fotos/df/pos-2019-a/0000000/df\\_pos-2019-a\\_0000108.jpg](https://fotothek.slub-dresden.de/fotos/df/pos-2019-a/0000000/df_pos-2019-a_0000108.jpg)

<http://skd-online-collection.skd.museum/imagescreate/image?id=1218449&type=gross>

[https://brandenburg.museum-digital.de/data/brandenburg/images/63/67099-ex\\_002\\_213/wolkensituation\\_6b\\_919\\_m/wolkensituation-6b-919-m-67099.jpg](https://brandenburg.museum-digital.de/data/brandenburg/images/63/67099-ex_002_213/wolkensituation_6b_919_m/wolkensituation-6b-919-m-67099.jpg)

[http://www.tierstimmenarchiv.de/recordings/Pavo\\_cristatus\\_Kr0063\\_01\\_short.mp3](http://www.tierstimmenarchiv.de/recordings/Pavo_cristatus_Kr0063_01_short.mp3) (Audio)

<https://st.museum-digital.de/singleimage?resourcenr=1954&noiif=1> (3D)

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet lido:sortorder="1">
    <lido:resourceRepresentation lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00464">
      <lido:linkResource lido:formatResource="image/png">https://www.bruecke-museum.de/ds-images
/61779_front.png</lido:linkResource>
    </lido:resourceRepresentation>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

💡 CARE:

Beispiel aus dem Portal "Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten":

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet lido:sortorder="1">
    <lido:resourceRepresentation lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00467">
      <lido:linkResource lido:formatResource="text/html">https://ccc.deutsche-digitale-bibliothek.de/<
/lido:linkResource>
    </lido:resourceRepresentation>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
<a href="#">DDB: Anforderungen an die Lieferdaten</a>	Vorschaubild <a href="#">Link zum digitalen Objekt: Mediendatei</a>	URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht (s. Kommentar)</b>	Entweder ein Link zur <a href="#">Mediendatei</a> oder zum <a href="#">Objekt im Medienviewer</a> oder zum <a href="#">Objekt im Kontext</a> ist verpflichtend. Bei Audio- und Videodateien sowie 3D-Objekten ist zudem ein Vorschaubild verpflichtend.
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<resourceSet> / <resourceRepresentation> / <linkResource>	URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht (s. Kommentar)</b>	Verpflichtend, wenn <recordInfoLink> nicht vorhanden ist. Bei Audio- und Videodateien sowie 3D-Objekten ist zudem ein Vorschaubild verpflichtend.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	Identifikator (ID) Digitalisat	URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	Der "Identifikator (ID) Digitalisat" sollte als LOD-URI zum Digitalisat auflösen.
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Reproduktionen: <resourceSet> / <resourceRepresentation>	URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<edm:isShownBy>	URI	Ja	<b>Bedingt Pflicht</b>	Im <a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a> muss ENTWEDER <edm:isShownBy> ODER <edm:isShownAt> vorhanden sein
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Image /lido:resourceWrap/lido:resourceSet/ lido:resourceRepresentation /lido:linkResource	Text oder URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">digiCULT</a>	Medium	URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
<a href="#">museum-digital</a>	Bild, PDF, Video, Audio, 3D-Objekt	URI	Ja	<b>Pflicht</b>	

## ID Datenfeld

mds0014

# Nutzungsrechte Mediendatei

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Verzeichnisse](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Angabe zum Rechtsstatus der digitalen Repräsentation

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Rechtsstatus Mediendatei

Nutzungsbedingungen Mediendatei

Lizenz

Rechteangaben Mediendatei

Rechtsstatus der Abbildung

Rechtetabelle

## Text/URI

URI + optional Text (kontrolliertes Vokabular)

## Wiederholbar

Nein, nur ein Rechtsstatus pro Mediendatei

## Verpflichtungsgrad

Pflicht


## Erfassungshinweise

In diesem Datenfeld wird ein gültiger Rechteinweis oder eine gültige Lizenz für die Mediendatei angegeben. Darüber wird Auskunft gegeben, inwieweit die Mediendatei genutzt werden darf.

Ist eine Datenlieferung an die [Deutsche Digitale Bibliothek](#) geplant, so muss dafür eine Lizenz oder ein Rechteinweis aus den [Rechteangaben in der Deutschen Digitalen Bibliothek](#) gewählt werden.

Die Rechte am Kulturerbeobjekt (z. B. eines Gemäldes) sind in der Mediendatei, die das Objekt digital repräsentiert, enthalten. Für den Fall, dass das Kulturerbeobjekt (noch) urheberrechtlich geschützt ist, muss immer auch die oder der Urheber\*in und die oder der Inhaber\*in der Nutzungsrechte des Kulturerbeobjekts angegeben werden. Dies geschieht in einem separaten Datenfeld (in LIDO: `<lido:rightsWorkSet>` / `<lido:rightsHolder>`). Wenn das Kulturerbe-Objekt gemeinfrei ist und es sich nicht um ein dreidimensionales Objekt handelt (bei solchen Objekten kann die Reproduktion mit einer Schöpfungshöhe einhergehen), entstehen in der Regel keine neuen Rechte an der digitalen Repräsentation bzw. Mediendatei.

Weiterführende Informationen finden sich u. a. in der Publikation [In Bewegung. Die Rechtsfibel für Digitalisierungsprojekte in Kulturerbe-Einrichtungen](#). Zudem können rechtliche Fragen rund um die Veröffentlichung digitalisierten Kulturguts an den [Legal Helpdesk](#) von NFDI4Culture gestellt werden. Bei [rechtlich en Fragen](#) im Zusammenhang mit der Datenlieferung an die Deutsche Digitale Bibliothek steht das [Justizariat](#) der Deutschen Digitalen Bibliothek zur Verfügung.

 **CARE:** Die primäre kulturelle Autorität liegt im Fall von Sammlungsgegenständen aus kolonialen Kontexten bei den Herkunftsgesellschaften. Die „[Traditional Knowledge \(TK\) Labels](#)“ oder „[Biocultural \(BC\) Labels](#)“ ergänzen die [Creative Commons-Lizenzen](#) und geben Auskunft über protokollarische Regeln beim Zugang zu diesem Material und/oder darüber, welche Verwendungszwecke als allgemein akzeptabel eingestuft wurden. Die Labels werden von Kultur- und Wissenseinrichtungen in Zusammenarbeit mit Communities vergeben (siehe Ausprägung in LIDO).

## Verzeichnisse

[Rechteangaben in der Deutschen Digitalen Bibliothek](#)

Rechteangaben in [rightsstatements.org](#)

[Creative Commons-Lizenzen](#)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/">http://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/</a>	Public Domain Mark 1.0 Universell
<a href="http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/">http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/</a>	CC0 1.0 Universell
<a href="http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/">http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/</a>	Urheberrechtsschutz

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:rightsResource>
      <lido:rightsType>
        <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099"
>http://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/</lido:conceptID>
        <lido:term>Public Domain Mark 1.0 Universal</lido:term>
      </lido:rightsType>
    </lido:rightsResource>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

 **CARE:**

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:rightsResource>
      <lido:rightsType>
        <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099"
lido:source="Local Contexts">https://localcontexts.org/label/tk-multiple-communities/</lido:conceptID>
        <lido:term>TK Multiple Communities (TK MC)</lido:term>
      </lido:rightsType>
      <lido:creditLine>
        Responsibility and ownership over this material is spread across several distinct communities.
        Use will be dependent upon discussion and negotiation with the multiple communities named herein [name N.N. and
        community name N.N.]. Decisions about use will need to be decided collectively. As an external user of this
        material you are asked to recognize and respect cultural protocols in relation to the use of this material and
        clear your intended use with the relevant communities.
      </lido:creditLine>
    </lido:rightsResource>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1



```

<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:rightsResource>
      <lido:rightsType>
        <skos:Concept rdf:about="http://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/">
          <skos:prefLabel xml:lang="en">Public Domain Mark 1.0 Universal<
/skos:prefLabel>
          </skos:Concept>
        </lido:rightsType>
      </lido:rightsResource>
    </lido:resourceSet>
  </lido:resourceWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	Rechtsstatus für das Digitale Objekt	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	Es muss eine Lizenz oder ein Rechteinweis aus den <a href="#">Rechteangaben in der Deutschen Digitalen Bibliothek</a> ausgewählt werden.
Anwendungsprofil DDB-LIDO	<rightsResource> / <rightsType>/ <conceptID>	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
DFG-Basisdatenset	Nutzungsbedingungen Digitalisat	URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	<resourceSet> / <rightsResource>	Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
Europeana Data Model (EDM)	<edm:rights>	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	Das Element <edm:rights> muss zwingend einen Wert aus <a href="http://pro.europeana.eu/available--rights--statement">http://pro.europeana.eu/available--rights--statement</a> enthalten.
EODEM-Anwendungsprofil	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffen	<b>Nicht zutreffend</b>	
digicult	Lizenztyp	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Empfohlen</b>	
museum-digital	Rechtsstatus der Abbildung	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	

## ID Datenfeld

mds0015

# Rechtewahrnehmung Mediendatei

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen und Verzeichnisse](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Inhaber\*in der Nutzungsrechte an der Mediendatei

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Rechteinhaber\*in Mediendatei

Rechteinhaber\*in Digitalisat

Rechteinhaber der Abbildung

Rechtetabelle

## Text/URI

Text und/oder URI

## Wiederholbar


Ja

## Verpflichtungsgrad

Pflicht, wenn die Mediendatei nicht gemeinfrei ist

## Erfassungshinweise

In diesem Datenfeld wird die oder der Urheber\*in oder die oder der Inhaber\*in der Nutzungsrechte der Mediendatei genannt. Sind beide Angaben vorhanden, so müssen sie in separaten Feldern gemacht werden. Das Datenfeld ist bei nicht gemeinfreien Mediendateien verpflichtend. Ist die Mediendatei gemeinfrei, so darf die oder der Urheber\*in, jedoch kein\*e Inhaber\*in von Nutzungsrechten angegeben werden. Bei Bedarf kann zudem die oder der Fotograf\*in in einem eigenen Datenfeld (in LIDO: [<lido:resourceSource>](#)) erfasst werden. Sollte die oder der Urheber\*in oder die oder der Fotograf\*in nicht bekannt sein, kann dies durch eine entsprechende Angabe (beispielsweise durch die Angabe "nicht dokumentiert") kenntlich gemacht werden.

 **CARE:** Die primäre kulturelle Autorität liegt im Fall von Sammlungsgegenständen aus kolonialen Kontexten bei den Herkunftsgesellschaften. Hier ist der Hinweis zu den [Nutzungsrechten der Mediendatei](#) zu beachten (siehe Ausprägung in LIDO).

## Vokabularempfehlungen und Verzeichnisse

[International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations \(ISIL\)](#)

[Gemeinsame Normdatei](#) (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Wikidata](#)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-016119">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-016119</a>	Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-859718">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-859718</a>	Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau / Sachsen e.V.
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-2888">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-2888</a>	Stiftung Kraftwerk Hirschfelde
<a href="https://d-nb.info/gnd/136281699">https://d-nb.info/gnd/136281699</a>	Schmidt-Glassner, Helga
<a href="https://d-nb.info/gnd/1088445-2">https://d-nb.info/gnd/1088445-2</a>	Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:resourceSource lido:type="Fotograf*in">
      <lido:legalBodyName>
        <lido:appellationValue>Jürges, Detlef</lido:appellationValue>
      </lido:legalBodyName>
    </lido:resourceSource>
    <lido:rightsResource>
      <lido:rightsHolder>
        <lido:legalBodyID lido:source="isil" lido:type="http://terminology.lido-schema.org
/lido00099">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-163819</lido:legalBodyID>
        <lido:legalBodyName>
          <lido:appellationValue>Museum August Kestner</lido:appellationValue>
        </lido:legalBodyName>
      </lido:rightsHolder>
    </lido:rightsResource>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

### CARE:

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:resourceSource lido:type="Fotograf*in">
      <lido:legalBodyName>
        <lido:appellationValue>Haase, Matthias</lido:appellationValue>
      </lido:legalBodyName>
    </lido:resourceSource>
    <lido:rightsResource>
      <lido:rightsHolder>
        <lido:legalBodyID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099" lido:source="
Local Contexts">https://localcontexts.org/label/tk-multiple-communities/</lido:legalBodyID>
        <lido:legalBodyName>
          <lido:appellationValue>Arapaso, Bará, Barasana, Desana, Karapanã, Kotiria,
Kubeo, Makuna, Mirity-tapuya, Pira-tapuya, Siriano, Tariana, Tukano, Tuyuca, Tatuyo, Taiwano, Yuruti (the last
three live only in Colombia)]</lido:appellationValue>
        </lido:legalBodyName>
      </lido:rightsHolder>
    </lido:rightsResource>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	

Anwendungsprofil DDB-LIDO	<rightsResource> / <rightsHolder> / <legalBodyName> / <appellationValue>	Text	Ja	<b>Bedingt Pflicht (s. Kommentar)</b>	Verpflichtend, wenn Mediendatei nicht gemeinfrei ist.
DFG-Basisdatenset	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	Reproduktionen: <rightsSet> / <rightsResource> / <rightsHolder>	Text und/oder URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
Europeana Data Model (EDM)	<dc:rights>	Text	Ja	<b>Nicht verpflichtend</b>	
EODEM-Anwendungsprofil	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	
digiCULT	Rechteinhaber	Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	
museum-digital	Rechteinhaber der Abbildung	Text und/oder URI	Ja	<b>Pflicht</b>	

## ID Datenfeld

mds0016

# Alternativtext

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Erfassungshinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Der Alternativtext ist eine Beschreibung von Bildinhalten, um die Mediendatei (digitale Repräsentation) für Personen zugänglich zu machen, die diese nicht sehen können.

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Alt-Text

## Text/URI

Text

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

## Erfassungshinweise

Alternativtexte sind besonders wichtig für Menschen mit Sehbehinderungen, die Screenreader oder andere assistive Technologien verwenden. Ein Alternativtext sollte knapp und anschaulich die sichtbaren Elemente, den Stil und das Medium beschreiben, die für das Verständnis zentral sind. Es sollte darauf geachtet werden, wichtige Details hervorzuheben, die zur Bedeutung oder Atmosphäre des abgebildeten Objekts/Werks beitragen. Dabei sollte auf eine einfache, klare Sprache Wert gelegt sowie möglichst objektiv formuliert werden.

Für weitere Informationen zur Erstellung eines Alternativtextes siehe: [Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V.](#)

## Beispiele

Gemälde (Impressionismus): "Das Ölgemälde von Claude Monet zeigt eine frühmorgendliche Szene mit sanften rosa und blauen Farbtönen, die eine Reihe schwach beleuchteter Häuser entlang eines Flusses darstellt. Die schnellen Pinselstriche und die Lichtreflexion auf dem Wasser vermitteln eine ruhige, neblige Atmosphäre."

Skulptur (Moderne Kunst): "Abstrakte Bronzeskulptur von Henry Moore, ungefähr zwei Meter hoch. Die Skulptur zeigt ineinander verschlungene Formen, die sowohl organisch als auch fließend erscheinen und an menschliche Figuren erinnern, die sich aneinander lehnen."

Fotografie (Porträt): "Schwarzweißfoto eines älteren Mannes, der direkt in die Kamera blickt. Der Mann hat tiefe Falten und einen ernsten Ausdruck. Das Licht fällt seitlich auf sein Gesicht, was die Textur seiner Haut und die Intensität seines Blicks betont."

Historisches Artefakt (Mittelalterliche Tapisserie): "Die detaillierte mittelalterliche Tapisserie zeigt eine Schlachtszene mit zahlreichen Rittern zu Pferd. Die Ritter tragen farbenfrohe Wappen und Lanzen. Im Hintergrund sind Zelte und Flaggen zu sehen, die ein lebhaftes Lagerleben andeuten."

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:resourceDescription lido:type="https://www.wikidata.org/entity/P11265">Das Ölgemälde von Claude
Monet zeigt eine frühmorgendliche Szene mit sanften rosa und blauen Farbtönen, die eine Reihe schwach
beleuchteter Häuser entlang eines Flusses darstellt. Die schnellen Pinselstriche und die Lichtreflexion auf dem
Wasser vermitteln eine ruhige, neblige Atmosphäre.</lido:resourceDescription>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Alternativtexte werden in den betrachteten Standards und Datenbankmodellen nicht thematisiert.

### ID Datenfeld

mds0017

# Datenfelder (Export)

Datenfelder, die üblicherweise erst beim oder nach dem Export aus dem lokalen Datenbanksystem befüllt werden:

- [ID Datensatz](#)
- [Sprache des Datensatzes](#)
- [Datensatzart](#)
- [Verwahrende Einrichtung](#)
- [Datensatzerstellende Einrichtung](#)
- [Mediendatei: Medientyp](#)
- [Nutzungsrechte Metadaten](#)
- [Link zum veröffentlichten Metadatensatz](#)
- [Datierung des Datensatzes](#)

# ID Datensatz

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Universell eindeutiger Identifikator für den Datensatz zum Objekt

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Identifikator Metadatensatz

Interne ID

## Text/URI

Text oder URI

## Wiederholbar

Nein

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Hinweise

Für die Kompatibilität mit dem LIDO-Harvesting-Format muss der eindeutige Identifikator für den Datensatz an zwei Stellen vorkommen: Zum einen wird der lokale Identifikator für den Datensatz angefordert (`<lido:recordID>`). Dieser wird in der Datenbank automatisch generiert.

Zum anderen wird ein über die Einrichtung hinaus eindeutiger Identifikator für den Datensatz benötigt (`<lido:lidoRecID>`). Um eine Eindeutigkeit über die eigene Einrichtung hinaus zu gewährleisten, sollte eine Kombination aus [ISIL](#) und lokaler Datensatznummer verwendet werden.

## Beispiele

DE-MUS-452619/49291

DE-Y2\_08000066\_bh601503

DE-MUS-813712\_ZMB\_Mam\_002165

<https://hdl.handle.net/21.11107/2a42a7c0-075c-41b4-b838-6b12f7a06685>

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:lidoRecID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00100">DE-MUS-016317/61779</lido:lidoRecID>
```



```

<lido:recordWrap>
  <lido:recordID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00100">61779</lido:recordID>
</lido:recordWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	Identifikator für den Datensatz	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	
Anwendungsprofil DDB-LIDO	<lidoRecID> <recordID>	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	
DFG-Basisdatensatz	Identifikator (ID) Metadatensatz	URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	Der Identifikator wird in Form eines LOD-URI eingefordert. Beispiel: <a href="https://hdl.handle.net/21.11107/2a42a7c0-075c-41b4-b838-6b12f7a06685">https://hdl.handle.net/21.11107/2a42a7c0-075c-41b4-b838-6b12f7a06685</a>
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	LIDO Identifikationsnummer <lidoRecID> und <recordID>	Text	Ja	<b>Pflicht</b>	
Europeana Data Model (EDM)	<ore:Aggregation> / @rdf:about  <edm:aggregatedCHO>	Text oder URI	Nein	<b>Pflicht</b>	Erwartet wird entweder ein LOD-URI oder ein interner Identifikator.
EODEM-Anwendungsprofil	LIDO Record ID <lidoRecID> und <recordID>	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	
digiCULT	ID Datensatz	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	
museum-digital	ID Datensatz	Text	Nein	<b>Pflicht</b>	

## ID Datenfeld

mds0018

# Sprache des Datensatzes

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Verzeichnisse](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Kennzeichnung der Sprache des Metadatensatzes

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Sprachkennzeichnung

Sprachattribute

Sprache des Eintrags

internes Sprachkürzel

## Text/URI

Text (kontrolliertes Format; zweistellige Sprachcodes nach [ISO-639-1](#) bevorzugt)

## Wiederholbar

Nein

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Hinweise

In diesem Datenfeld wird gekennzeichnet, in welcher Sprache der Datensatz vorliegt. Das Datenfeld wird aufgrund der Kompatibilität der Minimaldatensatz-Empfehlung mit dem Harvestingformat LIDO benötigt.

Wenn außerdem bestimmte freitextlich strukturierte Informationen wie Objektitel oder Objektbeschreibungen in anderen Sprachen vorliegen, wird dies bei den entsprechenden Einzel-Datenfeldern jeweils gesondert gekennzeichnet. Die Sprachkennzeichnung der einzelnen Datenfelder wird in Portalen in der Regel gegenüber der allgemeinen Sprachkennzeichnung des Datensatzes bei der Verarbeitung der einzelnen Felder bevorzugt berücksichtigt.

Zusätzlich zur Sprache des Datensatzes und zur Sprachkennzeichnung einzelner Datenfeldwerte kann die Sprache des Kulturerbeobjekts angegeben werden. Dies ist bei einer Datenlieferung an Europeana im Falle von Kulturerbeobjekten mit dem Medientyp "Text" verpflichtend. Dies wird bei Datenlieferungen an Europeana über die [Deutsche Digitale Bibliothek](#) im LIDO-Element `<lido:classification>` mit dem type-Attribut="Sprache" gemacht. In Europeana-EDM erfolgt die Kennzeichnung der Sprache des Kulturerbeobjekts im EDM-Element `<dc:language>`.

In LIDO wird die Sprache nicht über ein Element, sondern über das Attribut `xml:lang` gekennzeichnet. Zweistellige Sprachcodes sollten für die Sprachkennzeichnung genutzt werden, sofern für die jeweilige Sprache verfügbar. Andernfalls können dreistellige Sprachcodes verwendet werden. Dies entspricht den Empfehlungen von [W3](#) und [Europeana](#).

## Verzeichnisse

[ISO-639-1](#) (zweistellige Sprachcodes) bevorzugt. Alternativ auch [ISO 639-2](#) / [ISO 639-3](#) (dreistellige Sprachcodes) möglich.

## Beispiele

de  
en  
fr  
fa  
nr  
mas

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:descriptiveMetadata xml:lang="de">
<lido:administrativeMetadata xml:lang="de">
```

```
<lido:objectIdentificationWrap>
  <lido:titleWrap>
    <lido:titleSet>
      <lido:appellationValue xml:lang="de">Bildnis der Schwester Agathe</lido:
appellationValue>
      <lido:appellationValue xml:lang="en">Portrait of the Artist's Sister
Agathe</lido:appellationValue>
      <lido:appellationValue xml:lang="fr">Portrait de sa soeur</lido:
appellationValue>
    </lido:titleSet>
  </lido:titleWrap>
</lido:objectIdentificationWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
<a href="#">DDB: Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<code>&lt;descriptiveMetadata xml:lang&gt;</code> und <code>&lt;administrativeMetadata xml:lang&gt;</code>	Nicht zutreffend: Attribut	Nein	<b>Pflicht</b>	Eine Sprachkennzeichnung ist in LIDO auf Datensatzebene verpflichtend. Daher ist sie auch im Anwendungsprofil DDB-LIDO verpflichtend.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	<code>&lt;descriptiveMetadata xml:lang&gt;</code> und <code>&lt;administrativeMetadata xml:lang&gt;</code>	Nicht zutreffend: Attribut	Nein	<b>Pflicht</b> <b>(siehe Kommentar)</b>	Eine Sprachkennzeichnung ist in LIDO auf Datensatzebene verpflichtend. Mithin sind Sprachkennzeichnungen auch in den LIDO-Kernmetadaten der <a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung P</a> flicht.
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<code>&lt;edm:language&gt;</code>	Text (kontrolliertes Vokabular)	Nein	<b>Pflicht</b> <b>(siehe Kommentar)</b>	Das Element wird vom Europeana Data Ingestion Team zum Zeitpunkt des Imports auf Basis der Sprache der Datenpartners ergänzt.  In EDM wird zudem die Kennzeichnung der Sprache eines jeden Elements stark empfohlen. Hierfür sieht EDM wie LIDO das Sprachattribut <code>xml:lang</code> unter Verwendung des Standards <a href="#">ISO-639-2</a> vor.  Zudem ist in EDM bei Textobjekten (Briefen, Postkarten, Broschüren etc.) die Kennzeichnung der Sprache des Kulturereignisses verpflichtend. Diese wird im Element <code>&lt;dc:language&gt;</code> vorgenommen.
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Record Language <code>/lido:descriptiveMetadata /@xml:lang</code>  <code>/lido:administrativeMetadata /@xml:lang</code>	Text (kontrolliertes Vokabular)	Nein	<b>Pflicht</b>	

digiCULT	/lido:descriptiveMetadata /@xml:lang  /lido:administrativeMetadata /@xml:lang	Nicht zutreffend: Attribut	Nein	<b>Pflicht</b>	
museum-digital	Sprache des Eintrags	Text (kontrolliert es Vokabular)	Nein	<b>Pflicht</b>	Die Wahl der Sprache für Inhalte und Navigation geschieht automatisch, kann aber auch durch Sprachwahlschalter gesteuert werden.

## ID Datenfeld

mds0019

# Datensatzart

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Art des Datensatzes mit Blick auf die Frage, ob er ein Einzelobjekt oder eine Objektgruppe beschreibt

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Datensatztyp

Einzelobjekt/Objektgruppe

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und URI

## Wiederholbar

Nein

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Hinweise

Dieses Datenfeld gibt an, ob der Datensatz von einem Einzelobjekt oder einer Objektgruppe handelt. Es wird aufgrund der Kompatibilität der Minimaldatensatz-Empfehlung mit dem Harvestingformat LIDO benötigt. Für Einzelobjekte soll der Elementwert <http://terminology.lido-schema.org/lido00141> (= Einzelobjekt) lauten.

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00141">http://terminology.lido-schema.org/lido00141</a>	Einzelobjekt (Katalogisierungsebene)
<a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00453">http://terminology.lido-schema.org/lido00453</a>	Objektgruppe (Katalogisierungsebene)

## Ausprägung in LIDO v1.0

```

<lido:recordWrap>
  <lido:recordID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00100">00039758</lido:recordID>
  <lido:recordType>
    <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">http://terminology.lido-schema.org/lido00141</lido:conceptID>
    <lido:term xml:lang="de">Einzelobjekt (Katalogisierungsebene)</lido:term>
    <lido:term xml:lang="en">Item-level record</lido:term>
  </lido:recordType>
</lido:recordWrap>

```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```

<lido:recordWrap>
  <lido:recordID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00100">00039758</lido:recordID>
  <lido:recordType>
    <skos:Concept rdf:about="http://terminology.lido-schema.org/lido00141">
      <skos:prefLabel xml:lang="de">Einzelobjekt (Katalogisierungsebene)</skos:prefLabel>
      <skos:prefLabel xml:lang="en">Item-level record</skos:prefLabel>
    </skos:Concept>
  </lido:recordType>
</lido:recordWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<recordType> / <conceptID>	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	Im <a href="#">DFG-Basisdatenset</a> wird davon ausgegangen, dass ausschließlich "Einzelobjekte" erfasst werden. Daher wird die Datensatzart nicht als eigenes Datenfeld aufgeführt.
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Datensatz: <recordType>	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	LIDO Record Type Identifier und LIDO Record Type Keyword  /lido:recordWrap/lido:recordType/lido:conceptID und /lido:term	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">digiCULT</a>		Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">museum-digital</a>	Einzelobjekt/Objektgruppe	Text und URI	Nein	<b>Pflicht</b>	

## ID Datenfeld

mds0020

# Verwahrende Einrichtung

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen und Verzeichnisse](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Name der Einrichtung, die das Kulturerbeobjekt verwahrt

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Institution

Museum

Sammlung

Standort

Name des Museums

zugeordnetes Museum

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und URI

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Hinweise

Es wird ein eindeutiger Identifikator für die Einrichtung benötigt. Dafür ist der [International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations \(ISIL\)](#) bevorzugt zu verwenden. In diesem Datenfeld ist die Einrichtung, die das Objekt verwahrt, gemeint. Zusätzlich ist eine freitextliche Angabe des Einrichtungsnamens für die Anzeige in Portalen hilfreich.

## Vokabularempfehlungen und Verzeichnisse

[International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations \(ISIL\)](#)

[Gemeinsame Normdatei](#) (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Wikidata](#)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-016119">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-016119</a>	Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-859718">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-859718</a>	Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau / Sachsen e.V.
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-403018">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-403018</a>	Industriemuseum Elmshorn
<a href="https://d-nb.info/gnd/2134213-1">https://d-nb.info/gnd/2134213-1</a>	Hochschule der Künste Berlin. Archiv
<a href="https://d-nb.info/gnd/1043476709">https://d-nb.info/gnd/1043476709</a>	Kulturstiftung des Hauses Hessen

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:repositoryWrap>
  <lido:repositorySet lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00475">
    <lido:repositoryName>
      <lido:legalBodyID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">https://ld.
zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-048017</lido:legalBodyID>
      <lido:legalBodyName>
        <lido:appellationValue xml:lang="de">Städel Museum</lido:appellationValue>
      </lido:legalBodyName>
    </lido:repositoryName>
  </lido:repositorySet>
</lido:repositoryWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: <a href="#">Anforderungen an die Lieferdaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<repositorySet> / <repositoryName> / <legalBodyName>	Text	Nein	Bedingt Pflicht	Verpflichtend, wenn ein <namePlaceSet> vorhanden ist.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	Institution Ausgangsobjekt	Text und /oder URI	Keine Angabe	Pflicht	Über unsere Empfehlung hinaus wird im <a href="#">DFG-Basisdatenset</a> die Angabe der Sammlung empfohlen, der das Objekt zugeordnet ist.
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Aufbewahrung/Standort: <repositorySet> / <repositoryName> / <legalBodyName>	Text	Nein	Pflicht, wenn vhd.	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	(keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Lender Identifier und Lender Name (repository)  /lido:repositoryWrap/lido:repositorySet/  lido:repositoryName/lido:legalBodyID  und /lido:legalBodyName /lido:appellationValue	Text und URI	Nein	Pflicht	
<a href="#">digiCULT</a>	Museum	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	Pflicht	Die Zuordnung der verwahrenden Einrichtung erfolgt in <a href="#">digiCULT</a> automatisch über die ISIL.
<a href="#">museum-digital</a>	Name des Museums (mit Adresse, Koordinaten und idealerweise ISIL)	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	Pflicht	Ist die verwahrende Einrichtung nicht identisch mit der Einrichtung, die den Datensatz erzeugt hat, kann in <a href="#">museum-digital</a> zusätzlich die Registerkarte "Verbleib" ausgefüllt werden, um den Standort des Objekts anzugeben.

## ID Datenfeld



mds0021

# Datensatzerstellende Einrichtung

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Vokabularempfehlungen und Verzeichnisse](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Name der Einrichtung, die den Datensatz erstellt hat

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Bereitstellende Einrichtung

Datenpartner

Institution Metadatensatz

Name des Museums

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und URI

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Hinweise

Es wird ein eindeutiger Identifikator für die Einrichtung benötigt. Dafür ist der [International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations \(ISIL\)](#) bevorzugt zu verwenden. In diesem Datenfeld ist die Einrichtung, die den Datensatz erstellt hat, gemeint. Zusätzlich ist eine freitextliche Angabe des Einrichtungsnamens für die Anzeige in Portalen hilfreich.

## Vokabularempfehlungen und Verzeichnisse

[International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations \(ISIL\)](#)

[Gemeinsame Normdatei](#) (Deutsche Nationalbibliothek): Folgende Rechercheoberflächen bieten eine komfortable Suche in der GND an: <https://explore.gnd.network/> (GND-Explorer), <https://lobid.org/gnd> (lobid-gnd), <https://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/> (OGND)

[Wikidata](#)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-016119">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-016119</a>	Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-859718">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-859718</a>	Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau / Sachsen e.V.
<a href="https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-403018">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-403018</a>	Industriemuseum Elmshorn
<a href="https://d-nb.info/gnd/2134213-1">https://d-nb.info/gnd/2134213-1</a>	Hochschule der Künste Berlin. Archiv
<a href="https://d-nb.info/gnd/1043476709">https://d-nb.info/gnd/1043476709</a>	Kulturstiftung des Hauses Hessen

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:recordWrap>
  <lido:recordSource>
    <lido:legalBodyID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-275818</lido:legalBodyID>
    <lido:legalBodyName>
      <lido:appellationValue xml:lang="de">Freilichtmuseum Roscheider Hof</lido:appellationValue>
    </lido:legalBodyName>
  </lido:recordSource>
  <lido:recordSource lido:type="dataProvider">
    <lido:legalBodyName>
      <lido:appellationValue xml:lang="de">museum-digital</lido:appellationValue>
    </lido:legalBodyName>
  </lido:recordSource>
</lido:recordWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
<a href="#">DDB: Anforderungen an die Lieferdaten</a>	<a href="#">Identifikator für den Datenpartner</a>	Text und URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<code>&lt;recordSource&gt; / &lt;legalBodyID&gt;</code>	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">DFG-Basisdatensatz</a>	Institution Metadatensatz	Text und/oder URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Datensatz: <code>&lt;recordSource&gt;</code>	Text	Ja	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<code>&lt;edm:dataProvider&gt;</code>	Text und/oder URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	Lender Identifier und Lender Name (record source)  /lido:recordWrap/ lido:recordSource/lido:legalBodyID und /lido:legalBodyName/lido:appellationValue	Text und URI	Ja	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">digiCULT</a>	Museum	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Pflicht</b>	Die Zuordnung der Einrichtung, die den Datensatz erstellt hat, erfolgt in <a href="#">digiCULT</a> automatisch über die ISIL.
<a href="#">museum-digital</a>	Name des Museums (mit Adresse, Koordinaten und idealerweise ISIL)	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Ja	<b>Pflicht</b>	Das Museum wird von Regionaladmins angelegt.

## ID Datenfeld

mds0022

# Mediendatei: Medientyp

## Inhalt

- Definition
- Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken
- Text/URI
- Wiederholbar
- Verpflichtungsgrad
- Hinweise
- Vokabularempfehlungen
- Beispiele
- Ausprägung in LIDO v1.0
- Ausprägung in LIDO v1.1
- Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen
- ID Datenfeld

## Definition

Art der Mediendatei

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Reproduktionstyp

Medienart

## Text/URI

Text (kontrolliertes Vokabular) und/oder URI

## Wiederholbar

Nein

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

(DDB: zusätzlich Dateiformat Pflicht)

## Hinweise

Die Medientypangabe ist bei einer Veröffentlichung in Portalen wie der [Deutschen Digitalen Bibliothek](#) und [Europeana](#) aus technischen Gründen zwingend erforderlich (in LIDO: `<lido:resourceType>/<lido:term>`). Pro Mediendatei wird nur ein Medientyp angegeben.

Das [Dateiformat](#) (MIME type) sollte zusätzlich in einem separaten Datenfeld angegeben werden (in LIDO: `<lido:linkResource @lido:formatResource>`).

## Vokabularempfehlungen

DDB-Medientyp: <http://ddb.vocnet.org/medientyp>

Europeana Media Formats: <https://pro.europeana.eu/page/media-formats-mime-types>

[Art & Architecture Thesaurus](#)

## Beispiele

URI (DDB)	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt001">http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt001</a>	Audio
<a href="http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt002">http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt002</a>	Bild

<a href="http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt003">http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt003</a>	Text
<a href="http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt005">http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt005</a>	Video
<a href="http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt010">http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt010</a>	3D-Modell

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:resourceRepresentation lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00464">
      <lido:linkResource lido:formatResource="image/jpeg">http://diglib.hab.de/varia/haumzeichnungen/zl-i-03676-08/max/000001.jpg</lido:linkResource>
    </lido:resourceRepresentation>
  </lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<lido:resourceWrap>
  <lido:resourceSet>
    <lido:resourceRepresentation lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00464">
      <lido:linkResource lido:formatResource="image/jpeg">http://diglib.hab.de/varia/haumzeichnungen/zl-i-03676-08/max/000001.jpg</lido:linkResource>
    </lido:resourceRepresentation>
  <lido:resourceType>
    <skos:Concept rdf:about="http://ddb.vocnet.org/medientyp/mt002">
      <skos:prefLabel xml:lang="de">Bild</skos:prefLabel>
    </skos:Concept>
  </lido:resourceType>
</lido:resourceSet>
</lido:resourceWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
<a href="#">DDB: Anforderungen an die Lieferdaten</a>	Medientyp	Text	Nein	Pflicht (zusätzl. Dateiformat Pflicht)	In der Deutschen Digitalen Bibliothek bezieht sich der <a href="#">Medientyp</a> in Abweichung zur Minimaldatensatz-Empfehlung nicht auf die digitale Repräsentation, sondern auf das Kulturerbeobjekt. Ist das Kulturerbeobjekt zum Beispiel eine Postkarte, so muss der Medientyp für eine Datenlieferung an die Deutsche Digitale Bibliothek "Text" lauten, unabhängig davon, ob die Mediendatei ein PDF oder ein JPG ist.
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<resourceSet> / <resourceType> / <term>	Text	Nein	Pflicht (zusätzl. Dateiformat Pflicht)	Zusätzlich ist für Datenlieferungen an die Deutsche Digitale Bibliothek eine Angabe des Dateiformats (Mime-Type) erforderlich. Dieser soll über den Attributwert von formatResource geliefert werden.
<a href="#">DFG-Basisdatenset</a>	Medientyp und Format des Digitalisats	Text (kontrolliertes Vokabular) und /oder URI	Keine Angabe	Pflicht	Medientyp und Dateiformat werden im <a href="#">DFG-Basisdatenset</a> zusammengedacht; Angabe nach <a href="https://www.iana.org/assignments/media-types/media-types.xhtml">https://www.iana.org/assignments/media-types/media-types.xhtml</a> bevorzugt.
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht thematisiert	

<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	<edm:type>	Text (kontrolliertes Vokabular)	Nein	Pflicht	
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht thematisiert	
<a href="#">digiCULT</a>	MIME-Type	Text	Nein	Pflicht	Der Medientyp leitet sich in <a href="#">digiCULT</a> aus der Dateiformat-Angabe (Mime-Type) ab.
<a href="#">museum-digital</a>	(Keine Entsprechung)	Text	Nein	Pflicht	Die Auswahl des Medientyps erfolgt in <a href="#">museum-digital</a> beim Hochladen einer Resource: Wird ein Bild hochgeladen, so entspricht dies dem Medientyp "Bild", wird ein Video hochgeladen, dem Medientyp "Video".

## ID Datenfeld

mds0023

# Nutzungsrechte Metadaten

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Verzeichnisse](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.0](#)
- [Ausprägung in LIDO v1.1](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Angabe zum Rechtsstatus des Metadatensatzes

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Rechtsstatus Metadaten

Nutzungsbedingungen Metadatensatz

Lizenz der Metadaten

## Text/URI

URI + optional Text (kontrolliertes Vokabular)

## Wiederholbar

Nein

## Verpflichtungsgrad

Pflicht

## Hinweise

In diesem Datenfeld wird ein gültiger Rechteinweis oder eine gültige Lizenz für die Objektinformationen angegeben. Darüber wird vermittelt, inwieweit die Objektinformationen nachgenutzt werden dürfen. Ist eine Datenlieferung an die Deutsche Digitale Bibliothek geplant, so muss dafür eine Lizenz oder ein Rechteinweis aus den [Rechteangaben in der Deutschen Digitalen Bibliothek](#) gewählt werden.

Sollte der Objektbeschreibungstext einem Urheberrechtsschutz unterliegen, so sollte der entsprechende Rechtsstatus in einem separaten Datenfeld (in LIDO: `<lido:objectDescriptionRights>`, ab LIDO v.1.1) ausgewiesen werden (siehe auch [Objektbeschreibung](#)).

## Verzeichnisse

[Rechteangaben in der Deutschen Digitalen Bibliothek](#)

[Rechteangaben in rightsstatements.org](#)

[Creative-Commons-Lizenzen](#)

## Beispiele

URI	Vorzugsbezeichnung
<a href="http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/">http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/</a>	CC0 1.0 Universal

## Ausprägung in LIDO v1.0

```
<lido:recordRights>
  <lido:rightsType>
    <lido:conceptID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099">http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/</lido:conceptID>
    <lido:term>CC0 1.0 Universal</lido:term>
  </lido:rightsType>
</lido:recordRights>
```

## Ausprägung in LIDO v1.1

```
<!-- Ohne Nennung Rechteinhaber*in -->
<lido:recordRights>
  <lido:rightsType>
    <skos:Concept rdf:about="http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/">
      <skos:prefLabel xml:lang="de">CC0 1.0 Universell</skos:prefLabel>
      <skos:prefLabel xml:lang="en">CC0 1.0 Universal</skos:prefLabel>
    </skos:Concept>
  </lido:rightsType>
</lido:recordRights>

<!-- Mit Nennung Rechteinhaber*in -->
<lido:recordRights>
  <lido:rightsType>
    <skos:Concept rdf:about="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/">
      <skos:prefLabel xml:lang="de">CC BY-NC-SA 4.0 - Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International</skos:prefLabel>
      <skos:prefLabel xml:lang="en">CC BY-NC-SA 4.0 - Attribution-NonCommercial 4.0 International</skos:prefLabel>
    </skos:Concept>
  </lido:rightsType>
  <lido:rightsHolder>
    <lido:legalBodyID lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00099" lido:source="ISIL (ISO 15511)">https://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-MUS-031316</lido:legalBodyID>
    <lido:legalBodyName>
      <lido:appellationValue xml:lang="de">Städtische Museen Calw</lido:appellationValue>
    </lido:legalBodyName>
  </lido:rightsHolder>
</lido:recordRights>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text/URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
<a href="#">DDB: Anforderungen an die Lieferdaten</a>	<a href="#">Rechtsstatus der Metadaten</a>	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	Bei einer Datenlieferung an die Deutsche Digitale Bibliothek wird davon ausgegangen, dass die sogenannten Kernmetadaten (Objektinformationen über das Objekt) nicht urheberrechtlich geschützt sind.
<a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a>	<a href="#">&lt;recordRights&gt; / &lt;rightsType&gt; / &lt;conceptID&gt;</a>	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	Künftig werden im <a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a> Objektbeschreibungstexte mit abweichendem Rechtsstatus im Element <a href="#">&lt;objectDescriptionRights&gt;</a> (noch nicht dokumentiert) zum Ausdruck gebracht.
<a href="#">DFG-Basisdatensatz</a>	Nutzungsbedingungen Metadatensatz	URI	Keine Angabe	<b>Pflicht</b>	
<a href="#">DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten</a>	Datensatz: <a href="#">&lt;recordRights&gt;</a>	Text und/oder URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	



<a href="#">Europeana Data Model (EDM)</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	Bei Datensätzen, die an Europeana geliefert werden, wird vorausgesetzt, dass der Rechtsstatus der Metadaten gemeinfrei ist ( <a href="#">Public Domain Mark</a> oder <a href="#">CC0 1.0 Universal</a> )
<a href="#">EODEM-Anwendungsprofil</a>	(Keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht verpflichtend</b>	
<a href="#">digiCULT</a>	Rechtsstatus der Metadaten	Text und URI	Nein	<b>Pflicht</b>	Die Lizenz ist standardmäßig bei jedem Museum voreingestellt und lautet in <a href="#">digiCULT CC0 1.0 Universal</a> .
<a href="#">museum-digital</a>	Metadaten-Rechte (Status)	Text (kontrolliertes Vokabular) und URI	Nein	<b>Pflicht</b>	Die Lizenz ist standardmäßig bei jedem Museum voreingestellt und lautet in <a href="#">museum-digital</a> , wenn keine andere Lizenz ausgewählt wird, "CC BY-NC-SA".

## ID Datenfeld

mds0024

# Link zum veröffentlichten Metadatensatz

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Persistenter Link zu einer im Web öffentlich zugänglichen Präsentation des Objekts

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Objekt im Kontext

Permalink

Quell-Link

## Text/URI

URI

## Wiederholbar

Ja

## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

(Europeana: Pflicht)

## Hinweise

Der Link muss persistent sein und zu einer im Web öffentlich zugänglichen Objektseite führen. Dies wird u. a. im Rahmen der FAIR-Prinzipien erwartet.

## Beispiele

[https://sammlung-digital.lindenmuseum.de/de/objekt/kamm\\_6664](https://sammlung-digital.lindenmuseum.de/de/objekt/kamm_6664)

<https://ikmk.smb.museum/object?id=18237616>

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

```
<lido:recordWrap>
  <lido:recordInfoSet>
    <lido:recordInfoLink xml:lang="de">https://sammlung-digital.lindenmuseum.de/de/objekt/kamm_6664</lido:
recordInfoLink>
  </lido:recordInfoSet>
</lido:recordWrap>
```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	Objekt im Kontext	URI	Nein	<b>Bedingt Pflicht (s. Kommentar)</b>	Für Datenlieferungen an die DDB ist ein direkter stabiler Link zu einer Online-Präsentation des Objekts beim Datenpartner verpflichtend, sofern kein Link zur <a href="#">Mediendatei</a> oder zum <a href="#">Objekt im Medienviewer</a> vorhanden ist.
Anwendungsprofil DDB-LIDO	<recordInfoSet> / <recordInfoLink>	URI	Nein	<b>Bedingt Pflicht (s. Kommentar)</b>	Verpflichtend, wenn <resourceSet> / <resourceRepresentation> / <linkResource> nicht vorhanden ist.  Anders als in der Minimaldatensatz-Empfehlung ist dieses Element im <a href="#">Anwendungsprofil DDB-LIDO</a> grundsätzlich nicht wiederholbar.
DFG-Basisdatensatz	Weiterführende Informationen bzw. Kontextinformationen zum Ausgangsobjekt	Text und /oder URI	Ja	<b>Empfohlen</b>	Das Datenfeld Weiterführende Informationen bzw. Kontextinformationen zum Ausgangsobjekt im <a href="#">DFG-Basisdatensatz</a> kann mit dem Link zum veröffentlichten Metadatensatz übereinstimmen; es können aber auch andere weiterführende Informationen geliefert werden.
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	Datensatz: <recordInfoSet> / <recordInfoLink>	URI	Ja	<b>Pflicht, wenn vhd.</b>	
Europeana Data Model (EDM)	<ore:Aggregation> / <edm:isShownAt>	URI	Nein	<b>Pflicht</b>	
EODEM-Anwendungsprofil	(keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
digiCULT	<recordInfoSet> / <recordInfoLink>	URI	Nein	<b>Nicht verpflichtend</b>	
museum-digital	(keine Entsprechung)	URI	Nein	<b>Nicht zutreffend</b>	

## ID Datenfeld

mds0025

# Datierung des Datensatzes

## Inhalt

- [Definition](#)
- [Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken](#)
- [Text/URI](#)
- [Wiederholbar](#)
- [Verpflichtungsgrad](#)
- [Hinweise](#)
- [Beispiele](#)
- [Ausprägung in LIDO \(v1.0 und v1.1\)](#)
- [Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen](#)
- [ID Datenfeld](#)

## Definition

Datum des Exports des Datensatzes

## Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken

Timestamp

Stand der Information

Export Date

## Text/URI

Text (Datums-Format; [ISO 8601](#) gewünscht)

## Wiederholbar

Nein

## Verpflichtungsgrad

Empfohlen

## Hinweise

Die Datierung des Datensatzes nach [ISO 8601](#) trägt zur Transparenz bei und erlaubt, die Aktualität der angebotenen Informationen zu beurteilen. Angegeben werden sollte das Datum der Export-Erstellung. Ein Änderungsdatum kann zusätzlich in einem eigenen Feld angegeben werden, muss dann aber eindeutig vom Datum der Export-Erstellung unterscheidbar sein.

## Beispiele

2023-02-25

2015-09-01T17:21:05

## Ausprägung in LIDO (v1.0 und v1.1)

Hinweis für das Datum der Export-Erstellung:

Im Attribut type von <lido:recordInfoSet> steht der Wert "<http://terminology.lido-schema.org/lido00470>" (LIDO-Datensatz)

und

im Attribut type von <lido:recordMetadataDate> steht der Wert "<http://terminology.lido-schema.org/lido00472>" (erstellt)

```

<lido:recordWrap>
  <lido:recordInfoSet lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00470">
    <lido:recordMetadataDate lido:type="http://terminology.lido-schema.org/lido00472">2015-09-01T17:
21:05</lido:recordMetadataDate>
  </lido:recordInfoSet>
</lido:recordWrap>

```

## Vergleich mit einschlägigen Standards und Datenbankmodellen

Standard	Elementname	Text /URI	Wiederholbar	Verpflichtungsgrad	Kommentar
DDB: Anforderungen an die Lieferdaten	(keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	
Anwendungsprofil DDB-LIDO	<recordInfoSet> / <recordMetadataDate>	Text (kontrolliertes Format)	Nein	<b>Empfohlen</b>	Im Attribut type von <recordInfoSet> steht " <a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00470">http://terminology.lido-schema.org/lido00470</a> " (LIDO record) und im Attribut type von <recordMetadataDate> steht " <a href="http://terminology.lido-schema.org/lido00472">http://terminology.lido-schema.org/lido00472</a> " (LIDO record).
DFG-Basisdatensatz	Datierung Metadatensatz	Text (kontrolliertes Format)	Nein	<b>Pflicht</b>	
DFG-Praxisregeln Digitalisierung: LIDO-Kernmetadaten	(keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
Europeana Data Model (EDM)	(keine Entsprechung)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	<b>Nicht zutreffend</b>	
EODEM-Anwendungsprofil	Export Date /Timestamp	Text (kontrolliertes Format)	Nein	<b>Pflicht</b>	
digiCULT	(keine Entsprechung)	Text (kontrolliertes Format)	Ja	<b>Pflicht</b>	In <b>digiCULT</b> werden verschiedene Timestamps automatisch erzeugt, u. a.: Metadata-Creation, Metadata-Modification, LIDO-Record-Modification.
museum-digital	Stand der Information	Text (kontrolliertes Format)	Ja	<b>Pflicht</b>	Die Datierung des Datensatzes erfolgt automatisch beim Export. Es können verschiedene Archivversionen erzeugt und abgerufen werden.

## ID Datenfeld

mds0026

# FAQs

## Inhalt

- Was ist die Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen?
- Für wen ist die Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen gedacht?
- Von wem wird die Minimaldatensatz-Empfehlung entwickelt?
- Welche Ziele verfolgt die Minimaldatensatz-Empfehlung?
- Welche Vision steckt dahinter?
- Welche Anwendungsszenarien gibt es für die Minimaldatensatz-Empfehlung?
- Was ist in der Version 1.0 im Vergleich zur Beta-Version neu dazugekommen?
- Warum ist die Minimaldatensatz-Empfehlung LIDO-kompatibel?
- Warum wurde die Minimaldatensatz-Empfehlung nicht auf EAD oder MARC oder METS/MODS gemappt?
- Warum ist die Minimaldatensatz-Empfehlung ein LIDO-Anwendungsprofil und was bedeutet das konkret?
- Wozu dienen die Tabellen am Ende der Datenfeldseiten?
- Wozu dienen die LIDO-Snippets auf den Datenfeldseiten ("Ausprägung in LIDO")?
- Weshalb werden die LIDO-Snippets sowohl in der LIDO v1.0 als auch in der LIDO v1.1-Version dargestellt?
- Was bedeutet "Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken"?
- Was bedeutet Linked Open Data? Welche Rolle spielen dabei kontrollierte Vokabulare?
- Welche Rolle spielen die FAIR-Prinzipien in der Minimaldatensatz-Empfehlung?
- Welche Rolle spielen die CARE-Prinzipien in der Minimaldatensatz-Empfehlung?
- Welche Rolle spielt die digitale Barrierefreiheit in der Minimaldatensatz-Empfehlung?
- Inwiefern ist die Minimaldatensatz-Empfehlung mit Blick auf KI relevant?
- Geht es bei der Minimaldatensatz-Empfehlung vordergründig um die Erfassung oder die Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen?
- Warum ist der Datenfeldkatalog in die Rubriken "Datenfelder (Erfassung)" und "Datenfelder (Export)" aufgegliedert?
- Was ist mit Datenfeldern, die für das digitale Sammlungsmanagement wichtig sind - weshalb wurden diese nicht in die Minimaldatensatz-Empfehlung aufgenommen?
- Warum so viele Datenfelder - sollten es für einen Minimaldatensatz nicht weniger sein?
- Weshalb werden die Anforderungen der Portale Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) und Europeana mehrfach erwähnt?
- Was ist, wenn ich keine Datenlieferung an die DDB und Europeana plane? Ist die Minimaldatensatz-Empfehlung dann trotzdem für mich /meine Einrichtung relevant?
- Warum ist ein Ereignis in der Objektgeschichte verpflichtend? Was ist, wenn meine Datenbank nicht ereignisbasiert angelegt ist?
- Meine Objektinformationen liegen nur auf Deutsch vor. Wozu muss ich die Sprache des Datensatzes kennzeichnen?
- Die Objekte, die ich publizieren möchte, sollen im Rahmen einer speziellen Fachdisziplin erschlossen werden. Ist die Minimaldatensatz-Empfehlung trotzdem für mich relevant?
- Warum empfiehlt die Minimaldatensatz-Empfehlung, mit den Objektinformationen meines Museums eine breite Öffentlichkeit anzusprechen?
- Was bedeutet es, dass ein Software-Anbieter die Minimaldatensatz-Empfehlung unterstützt? Gibt es da Abstufungen?
- Bekomme ich bei der Erfassung in meiner Museumsdatenbank Hinweise darauf, welche Datenfelder verpflichtend/empfohlen und wie diese zu befüllen sind?
- An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zur Nutzung der Minimaldatensatz-Empfehlung habe?

## Was ist die Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung benennt die wichtigsten Datenfelder für die Online-Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen und gibt Hinweise, wie diese Felder zu füllen sind. "Minimaldatensatz" steht dabei fach- und museumsartübergreifend für eine kleinstmögliche Schnittmenge wichtiger Datenfeldern. Darauf kann eine Tiefenerschließung aufbauen, wenn dies gewünscht ist. Die Empfehlung stellt durch die Kompatibilität mit einschlägigen Standards und den Fokus auf kontrollierte Vokabulare ein Minimum an Datenqualität und an Mehrwert für die Nutzer\*innen der Objektinformationen sicher.

## Für wen ist die Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen gedacht?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung richtet sich sowohl direkt an Museumsmitarbeitende als auch an Museumsberatungsstellen und Akteur\*innen aus Fortbildung und Lehre, die in der Vermittlung von Standards für die Online-Publikation von Objektinformationen tätig sind. Zudem werden explizit Anbieter\*innen von Datenbanksoftware adressiert, die die Empfehlung in ihre Softwareangebote einbauen können und so in die Lage versetzt werden sollen, eine an Standards orientierte Online-Veröffentlichung von Objektdaten technisch zu unterstützen.

## Von wem wird die Minimaldatensatz-Empfehlung entwickelt?

Erarbeitet wird die Empfehlung durch die AG Minimaldatensatz. Die AG Minimaldatensatz wurde 2022 von den Fachstellen Museum und Mediathek Fotografie/Ton der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) und der AG Digitalisierung der Konferenz der Museumsberatungsstellen in den Ländern (KMBL) sowie digiS Berlin initiiert. Mitglieder der AG sind Vertreter\*innen des Instituts für Museumsforschung, der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund (DMB), der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen in Deutschland, der digiCULT-Verbund eG, von museum-digital Deutschland e. V., NFDI4Culture, NFDI4Memory, NFDI4Objects, des Museums für Naturkunde Berlin und des Übersee-Museums Bremen.

Sowohl bei der Entwicklung der Beta-Version (2023) als auch bei der Finalisierung der ersten nun veröffentlichten Vollversion der Minimaldatensatz-Empfehlung wurden Vertreter\*innen verschiedener Stakeholder-Gruppen, darunter Museumsmitarbeitende, in der Beratung und Lehre Tätige, Softwareanbieter\*innen sowie Vertreter\*innen verschiedener Kulturportale involviert und um Feedback gebeten.

## Welche Ziele verfolgt die Minimaldatensatz-Empfehlung?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung soll kleineren und größeren Museen und Sammlungen den Weg zur Online-Veröffentlichung ihrer Daten ebnen und relevante Standards in leicht verständlicher, niedrighschwelliger Form vermitteln. Ziel ist es, das Bewusstsein für Datenqualität in den Kultureinrichtungen zu schärfen und sie bei der Online-Publikation zu unterstützen. Die Empfehlung ist für eine praxisnahe Anwendung im Museumsalltag konzipiert.

Die Minimaldatensatz-Empfehlung soll Museen helfen, bereits an der Basis die Weichen für konsistentere und qualitativ hochwertigere Daten zu stellen, kontrollierte Vokabulare nach und nach in ihre Dokumentations- und Publikationspraxis zu integrieren und so ihre wertvollen Datenbestände für zeitgemäße Nutzungsszenarien mit Linked Open Data vorzubereiten.

## Welche Vision steckt dahinter?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlung verfolgt folgende Vision: Daten aus Museen sind über einzelne Einrichtungen hinaus anschlussfähig und für ein möglichst breites Publikum online auffindbar und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten nachnutzbar. So sollen mehr Menschen die Arbeit der Museen wahrnehmen und in Freizeit, Schule, Arbeit und Forschung davon profitieren.

## Welche Anwendungsszenarien gibt es für die Minimaldatensatz-Empfehlung?

Zu den Anwendungsszenarien für die Minimaldatensatz-Empfehlung gehören die Online-Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen in Online-Sammlungen einzelner Einrichtungen, aber auch die Bereitstellung über Kulturportale wie die Deutsche Digitale Bibliothek und Europeana sowie über Datenschnittstellen. Auch die Einbindung in den [Datenraum Kultur](#) und den [Common European Data Space for Cultural Heritage](#) soll durch die Empfehlung perspektivisch erleichtert werden. Die Minimaldatensatz-Empfehlung kann die Aufbereitung von Objektinformationen für diese Szenarien unterstützen.

## Was ist in der Version 1.0 im Vergleich zur Beta-Version neu dazugekommen?

Zu den Neuerungen im Vergleich mit der Beta-Version zählen: Hinweise zur digitalen Barrierefreiheit, Berücksichtigung der Bedarfe der Fachdisziplinen Naturkunde und Numismatik und Hinweise zur Einhaltung der [CARE-Prinzipien](#). Zudem wurden zahlreiche Beispiele ergänzt und diese, sofern zutreffend, jeweils um entsprechende persistente URIs ergänzt. Auch werden jetzt zur Erläuterung der Ausprägung der Datenfelder im LIDO-Datenaustauschformat neben den [LIDO v1.0-Snippets](#) auch [LIDO v1.1-Snippets](#) angeboten.

## Warum ist die Minimaldatensatz-Empfehlung LIDO-kompatibel?

[LIDO](#) ist ein vom Dokumentations-Komitee des Internationalen Museumsrates (ICOM-CIDOC) herausgegebener Standard für die Publikation von Informationen zu Objekten der materiellen Kultur (siehe auch [LIDO für kulturelle Objekte](#)). Es wird maßgeblich von der deutschsprachigen LIDO-Arbeitsgruppe in der Fachgruppe Dokumentation des Deutschen Museumsbundes entwickelt. LIDO ist an die CIDOC CRM-Ontologie angelehnt und ermöglicht es, Objekte strukturiert zu beschreiben und dabei kontrollierte Vokabulare einzubinden (siehe auch [LIDO Primer](#)). Eine weitere Eigenschaft von LIDO ist, dass Informationen zur Objektgeschichte in einzelne Ereignisse gegliedert werden. LIDO ist als Datenaustauschformat sehr gut dafür geeignet, die Interoperabilität oder Anschlussfähigkeit von Objektinformationen zu gewährleisten und so Datensätze für Linked Open Data vorzubereiten.

Es hat sich gezeigt, dass die Einarbeitung in LIDO aufgrund seiner Sprache (XML-Basiertheit) und Struktur (hoher Grad der Verschachtelung, Wiederholgruppen) nicht immer eingängig ist. In manchen Fällen übersteigt LIDO - ein hochkomplexer und flexibler Standard - die konkreten Bedarfe und Kapazitäten von Museen und Sammlungen. Die Minimaldatensatz-Empfehlung hat zum Ziel, die Vorteile von LIDO (Strukturierung, Einbindung kontrollierter Vokabulare, breite internationale Akzeptanz) zu nutzen und dabei die kleinstmögliche Schnittmenge an Datenfeldern in den Blick zu nehmen, die fachdisziplinen- und museumsartübergreifend für die Online-Publikation wichtig sind. Durch die Erläuterung der Datenfelder in Sprache und die Einbindung von Datenfeldbezeichnungen aus einer Vielzahl an Datenbanken soll der Einstieg erleichtert werden.

## Warum wurde die Minimaldatensatz-Empfehlung nicht auf EAD oder MARC oder METS/MODS gemappt?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung konzentriert sich auf die Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen. Objekte aus Archiven oder Bibliotheken, selbst aus solchen, die an Museen angegliedert sind, werden dabei nicht in den Blick genommen. Gerade bei der Veröffentlichung von Objektinformationen aus Museen gibt es einen erhöhten Bedarf an Orientierung für eine einheitliche Bereitstellung, den die Empfehlung versucht aufzufangen.

## Warum ist die Minimaldatensatz-Empfehlung ein LIDO-Anwendungsprofil und was bedeutet das konkret?

Anwendungsprofile definieren, welche Bestandteile von LIDO in einem Datensatz enthalten sein müssen, um die Anforderungen spezifischer Anwendungsfälle zu erfüllen (siehe auch [LIDO-Schulung](#)). LIDO bietet eine große Anzahl an möglichen Elementen und Attributen. In den meisten Anwendungsfällen werden einige davon nicht benötigt und es wird eine Auswahl getroffen, welche verwendet werden sollen.

Anwendungsprofile können strenger sein als die [LIDO-Spezifikation](#), dürfen aber nicht lockerer sein. Ist ein Element in LIDO verpflichtend, so muss dieses auch in den Anwendungsprofilen verpflichtend sein. Dies gilt auch für die Minimaldatensatz-Empfehlung. So ist in der Minimaldatensatz-Empfehlung zum Beispiel der Objektitel verpflichtend, ebenso wie in LIDO. Anders als in LIDO ist in der Minimaldatensatz-Empfehlung etwa die Inventarnummer des Objekts verpflichtend, weil dies in den für die museale Erfassung einschlägigen Handreichungen als wichtiges Datenfeld definiert wird.

## Wozu dienen die Tabellen am Ende der Datenfeldseiten?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung baut auf einem Vergleich der für die digitale Erschließung und Online-Veröffentlichung von Objekten aus Museen und Sammlungen einschlägigen Standards auf (u. a. [DFG-Basisdatensatz](#), [DFG-Praxisregeln "Digitalisierung"](#): LIDO-Kernmetadaten, [Europeana Data Model](#)). Zudem wurden die Datenfeldkataloge der beiden Verbunddatenbanken digiCULT und museum-digital einbezogen. Die Konkordanz, die so entstanden ist, kann auf den einzelnen Datenfeldseiten der Minimaldatensatz-Empfehlung nachgelesen werden.

Hinsichtlich der (digitalen) Erschließung wurden die Handreichungen des Deutschen Museumsbundes zur Grunderfassung berücksichtigt ([Datenfeldkatalog zur Grundinventarisierung](#) (1993), [Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten](#) (2011), [Digitale Grunderfassung. 10 Grundsätze](#) (2022)). Weil die darin erwähnten Datenfelder nicht formal spezifiziert sind, werden diese Handreichungen in den Konkordanztabellen nicht aufgeführt.

## Wozu dienen die LIDO-Snippets auf den Datenfeldseiten ("Ausprägung in LIDO")?

Die LIDO-Snippets (Ausschnitte aus einem vollständigen LIDO-Datensatz, in sogenannten Codeblocks in XML-Sprache formuliert) stellen dar, wie das jeweilige Datenfeld in LIDO übersetzt wird. Dies hilft denjenigen – Museumsmitarbeitenden oder externen Dienstleistern – die den Datenexport aus der lokalen Datenbank durchführen. Für die Bereitstellung an Portale oder über Datenschnittstellen ist der Export im LIDO-XML-Format besser als im Excel- oder CSV-Format geeignet.

Zusätzlich zu den LIDO-Snippets wird auf der Seite "Ressourcen und Links" ein minimaldatensatzkonformer Beispieldatensatz sowohl im Excel- und CSV- als auch im XML-Format bereitgestellt.

## Weshalb werden die LIDO-Snippets sowohl in der LIDO v1.0 als auch in der LIDO v1.1-Version dargestellt?

LIDO wurde 2010 in der [Version 1.0](#) und 2021 in der [Version 1.1](#) veröffentlicht. LIDO ist abwärtskompatibel. Das heißt, Datensätze, die in v1.0 erstellt werden, werden immer valide LIDO-Datensätze sein. Die Version 1.1 bietet hilfreiche Neuerungen im Vergleich mit der 1.0-Version, z. B. können kontrollierte Vokabulare über den SKOS-Namespace differenzierter eingebunden und besser maschinell ausgewertet werden. Auch die Deutsche Digitale Bibliothek wird perspektivisch in der Lage sein, LIDO v1.1-Datenlieferungen entgegenzunehmen. Da dies noch nicht der Fall ist und ein wichtiger Anspruch der Minimaldatensatz-Empfehlung darin liegt, dass minimaldatensatzkonforme Datensätze die Anforderungen der DDB und von Europeana erfüllen, werden zum Zweck der Datenlieferung an die DDB neben v1.1-Snippets auch v1.0-Snippets angeboten.

## Was bedeutet "Mögliche Datenfeldbezeichnungen in Datenbanken"?

Neben den in der Minimaldatensatz-Empfehlung genutzten Datenfeldnamen werden pro Datenfeld weitere gängige Datenfeldbezeichnungen erwähnt, um die Anwendbarkeit der Empfehlung für die Erschließungspraxis in der Breite der Museums- und Sammlungslandschaft zu verdeutlichen. Für Hinweise zu weiteren, noch nicht berücksichtigten, gängigen Datenfeldbezeichnungen ist die [AG Minimaldatensatz](#) dankbar.


## Was bedeutet Linked Open Data? Welche Rolle spielen dabei kontrollierte Vokabulare?

Linked Open Data (LOD) beschreibt ein Netz aus Daten, die aus verschiedenen Quellen stammen - Quellen können zum Beispiel Museumsdatenbanken sein - und miteinander verknüpft werden. Maßgeblich für die Verknüpfung ist die öffentliche Bereitstellung von Daten. Die Daten können beispielsweise über Datenschnittstellen verfügbar gemacht werden (diese Schnittstellen können von den Einrichtungen selbst angeboten werden; Kulturportale bieten zudem in der Regel diverse Schnittstellen an, z. B. OAI-Schnittstellen oder APIs). Die Daten müssen in einem maschineninterpretierbaren Format bereitgestellt werden (z. B. XML). Zudem müssen möglichst zur Bezeichnung von Begriffen URIs verwendet werden. Zum Beispiel sollte in einem LOD-konformen Datensatz der Objekttyp bzw. die Objektbezeichnung über einen persistenten Link aus einem publizierten kontrollierten Vokabular beschrieben werden. Geeignete kontrollierte Vokabulare sind in diesem Fall etwa der [Art and Architecture Thesaurus](#), die [Gemeinsame Normdatei](#), [Wikidata](#) oder die [Objektbezeichnungsdatei](#). Als XML-basiertes Datenaustauschformat eignet sich LIDO in hervorragender Weise, Daten für Linked Open Data zu publizieren.

## Welche Rolle spielen die FAIR-Prinzipien in der Minimaldatensatz-Empfehlung?

Die 2016 publizierten [FAIR-Prinzipien](#) fordern, dass Forschungsdaten auffindbar (Findable), zugänglich (Accessible), interoperabel (Interoperable) und nachnutzbar (Reusable) gemacht werden. Objektinformationen aus Museen können als Forschungsdaten betrachtet werden, insofern als dass die Inventarisierung und Katalogisierung von Sammlungsobjekten wissenschaftlich normierten Vorgaben entsprechen sollte und darin eine Rechercheleistung bereits enthalten ist. Zudem bieten Erschließungsinformationen aus Museen wichtige Quellen für die Forschung. Weil Forschung laut der ICOM-Museumsdefinition eine der Säulen der Museumsarbeit darstellt, sind die FAIR-Prinzipien vor dem Hintergrund der Digitalen Transformation auch für die Arbeit der Museen hochgradig relevant. Die FAIR-Prinzipien sind nicht mit dem Open Data-Gedanken gleichzustellen. Die FAIR-Prinzipien geben vielmehr vor, dass Daten so offen wie möglich und so geschlossen wie nötig (für die Einhaltung u. a. rechtlicher Vorgaben) bereitgestellt werden sollten. Dennoch stellen die FAIR-Prinzipien wichtige Leitlinien für die Erfüllung von Linked Open Data dar. Ein Anspruch der Minimaldatensatz-Empfehlung ist es, Museen und Sammlungen bei ihrer Publikationspraxis zu befähigen, die FAIR-Prinzipien einzuhalten und ihre Objektinformationen für Linked Open Data bereit zu machen. Die Kompatibilität mit dem LIDO-Datenformat ist hierfür eine wichtige Weichenstellung.

## Welche Rolle spielen die CARE-Prinzipien in der Minimaldatensatz-Empfehlung?

Die [CARE-Prinzipien](#) (Collective Benefit, Authority to Control, Responsibility, Ethics) wurden von der [Global Indigenous Data Alliance \(GIDA\)](#) für die Handhabung indigener Daten formuliert – dezidiert als notwendige Ergänzung der FAIR-Prinzipien. Ziele der GIDA sind die Förderung von Datensouveränität und Governance. Sie will Rechte und Interessen an Daten durch Menschen aus Herkunftsgesellschaften zum Zweck eines selbstbestimmten Wohlergehens durchsetzen und das Recht auf Beteiligung an Entscheidungsfindungen stärken. In der Minimaldatensatz-Empfehlung sind Erfassungshinweise einzelner Datenfelder mit Hinweisen einer möglichen Umsetzung der CARE-Prinzipien versehen. Die Hinweise sind auf den folgenden Seiten jeweils mit  gekennzeichnet. Die Empfehlungen im Minimaldatensatz beziehen sich auf Daten von Sammlungsgegenständen aus Unrechtskontexten, insbesondere kolonialen Kontexten. Um sicherzustellen, dass auch Perspektiven und Positionen von Menschen aus den Ländern, aus denen die Sammlungsgegenstände stammen, berücksichtigt werden, sollten die CARE-Prinzipien beachtet werden. Am wichtigsten ist dabei, Menschen aus den Herkunftsgesellschaften an den eigenen Überlegungen zu beteiligen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## Welche Rolle spielt die digitale Barrierefreiheit in der Minimaldatensatz-Empfehlung?

Digitale Barrierefreiheit bedeutet, dass IT-Angebote auch von Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder geistigen Beeinträchtigungen genutzt werden können. Maßgeblich ist die europäische Norm für digitale Barrierefreiheit [EN 301 549](#). Die digitale Barrierefreiheit spielt für die Minimaldatensatz-Empfehlung eine Rolle, weil online publizierte Objektdatensätze ebenfalls IT-Angebote darstellen, die den in der europäischen und deutschen Gesetzgebung verankerten Vorgaben entsprechen müssen. Zudem ist es ein erklärtes Ziel von Museen, ein möglichst breites Publikum anzusprechen (siehe auch den DMB-Leitfaden [Das inklusive Museum](#) und die von DMB, ICOM Deutschland und der KMBL herausgegebenen [Standards für Museen](#)). Dies schließt auch digitale Angebote von Museen mit ein. Hinweise zur digitalen Barrierefreiheit sind in der Minimaldatensatz-Empfehlung zum Beispiel in den Datenfeldern Objektbeschreibung, Link zur Mediendatei und Alternativtexte enthalten. Weitere Informationen zur Umsetzung der digitalen Barriere in Museen finden sich in der [Einführung in die digitale Barrierefreiheit](#) (Video) oder im entsprechenden [Themenportal](#) der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.

## Inwiefern ist die Minimaldatensatz-Empfehlung mit Blick auf KI relevant?

Dank der LIDO-Kompatibilität macht die Minimaldatensatz-Empfehlung es möglich, jedes museale Objekt strukturiert kontextualisiert und anhand kontrollierter Vokabulare verlässlich und interoperabel zu beschreiben. Die in dieser Hinsicht verbesserte Datenqualität stellt die Weichen für eine adäquate und den wissenschaftlichen Ansprüchen der Museen entsprechende Nachnutzung durch KI-Anwendungen. Gerade für die Nutzbarkeit der Kulturerbedaten als Datensatz für Training und Verbesserung von Large Language Models ist eine kontrollierte Erfassung und umfangreiche Verschlagwortung hilfreich.

## Geht es bei der Minimaldatensatz-Empfehlung vordergründig um die Erfassung oder die Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung nimmt die Online-Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen in den Fokus. Damit Objektinformationen den FAIR-Prinzipien entsprechend auffindbar, zugänglich, anschlussfähig und wiederverwendbar sind, müssen bereits bei der Eingabe in den lokalen Museumsdatenbanken bestimmte Dinge berücksichtigt werden. Insofern sind auf den Datenfeldseiten der Empfehlung Erfassungshinweise enthalten. In der Minimaldatensatz-Empfehlung geht es jedoch nicht in erster Linie um die Inventarisierung, vor allem nicht um die Erfassung zu Zwecken des Sammlungsmanagements.

## Warum ist der Datenfeldkatalog in die Rubriken "Datenfelder (Erfassung)" und "Datenfelder (Export)" aufgegliedert?

Die Datenfelder wurden in zwei Bereiche gruppiert: Datenfelder, die üblicherweise bei der Erfassung befüllt ("Datenfelder (Erfassung)") und solche, die meist erst zum Zeitpunkt des Exports aus dem genutzten Datenbanksystem bzw. durch Anreicherung der exportierten Daten befüllt werden ("Datenfelder (Export)"). Dies entspricht den Arbeitsprozessen im Museum und soll kontextualisierende Informationen, inklusive Mediendateien, von formalen Angaben trennen, die meist keiner individuellen Dateneingabe bedürfen, sondern pauschal zum Zeitpunkt des Exports der Daten aus dem lokalen System ergänzt werden können.

## Was ist mit Datenfeldern, die für das digitale Sammlungsmanagement wichtig sind - weshalb wurden diese nicht in die Minimaldatensatz-Empfehlung aufgenommen?

Manche der Datenfelder, die für ein sachgerechtes Sammlungsmanagement entscheidend sind, etwa der Ankaufswert oder der vorläufige Standort, dürfen oder sollten jedoch bei der Online-Publikation von Objektinformationen nicht preisgegeben werden. Der Schwerpunkt der Minimaldatensatz-Empfehlung liegt auf der Online-Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen, so dass Informationen, die ausschließlich dem Sammlungsmanagement dienen, vom Datenfeldkatalog ausgeschlossen sind.

## Warum so viele Datenfelder - sollten es für einen Minimaldatensatz nicht weniger sein?

Eine Besonderheit des [LIDO-Datenaustauschformats](#) besteht darin, dass beschreibende Objektinformationen oftmals sowohl als "menschenslesbares" Textfeld als auch als "maschinenlesbares" URI-Feld, in dem eindeutige Identifikatoren in Form von persistenten Links enthalten sind, bereitgestellt werden. Dieser Umstand wird von der Minimaldatensatz-Empfehlung berücksichtigt, was dazu führt, dass manche Datenfelder, wie etwa das Feld "Person /Körperschaft" oder das Feld "Verwahrende Einrichtung", in Wirklichkeit mehrere Datenfelder, jeweils ein Textfeld und ein URI-Feld, darstellen. Zudem wird in der Minimaldatensatz-Empfehlung darauf hingewiesen, wenn Datenfelder oder Feldgruppen wiederholbar sein sollten. Für eine optimale Auffindbarkeit und Nachnutzbarkeit ([FAIR-Prinzipien](#)), sind zudem nicht nur gut strukturierte und mit persistenten URIs versehene Objektinformationen notwendig. Neben formalen Informationen zum Objekt, die aus der Inventarisierung hervorgehen, sollte ein Minimum an kontextualisierenden Informationen bereitgestellt werden. Deshalb ist in der Minimaldatensatz-Empfehlung z. B. mindestens ein Ereignis in der Objektgeschichte verpflichtend und wird die Bereitstellung eines kurzen, inklusiven Objektbeschreibungstexts sowie von Inhaltsschlagwörtern (sofern zutreffend) empfohlen. In Bezug auf die Beschreibung des Objekts deckt die Minimaldatensatz-Empfehlung alle Informationen ab, nach denen Nutzende besonders häufig suchen und die das Objekt einschlägig identifizieren. Für die Bereitstellung in Kulturerbeportalen müssen schließlich bestimmte Informationen, die im lokalen Kontext als selbstverständlich vorausgesetzt werden und zum Hauswissen gehören, explizit gemacht werden.

## Weshalb werden die Anforderungen der Portale Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) und Europeana mehrfach erwähnt?

Entscheidend neben der Berücksichtigung der Standards und Datenfeldkataloge bei der Erstellung der Minimaldatensatz-Empfehlung war die Abdeckung der für eine Teilnahme an den Portalen [Deutsche Digitale Bibliothek](#) und [Europeana](#) verpflichtenden Datenfelder. Werden Objektdaten entsprechend der Minimaldatensatz-Empfehlung aufbereitet, so sind alle Anforderungen an die Daten dieser beiden Portale erfüllt und so ist der Weg für eine Teilnahme gebahnt. Diesem Anspruch ist es geschuldet, dass in der Minimaldatensatz-Empfehlung\* einige Datenfelder als \*verpflichtend\* ausgewiesen sind.

Weil die Empfehlung darauf abzielt, möglichst gut verständlich und leicht zugänglich zu sein, verwendet sie nur begrenzt technischen Jargon und IT-Fachbegriffe. Aufgrund der gewünschten Kompatibilität mit [LIDO \(Lightweight Information Describing Objects\)](#), dem Dateneingangsformat der Deutschen Digitalen Bibliothek, werden pro Datenfeld entsprechende Beispiel-Ausschnitte aus LIDO-Dateien (LIDO-Snippets) bereitgestellt. Diese zu lesen ist für das Verständnis der Datenfelder nicht notwendig.

## Was ist, wenn ich keine Datenlieferung an die DDB und Europeana plane? Ist die Minimaldatensatz-Empfehlung dann trotzdem für mich/meine Einrichtung relevant?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung hat den Anspruch, die Anforderungen der Portale [Deutsche Digitale Bibliothek](#) und [Europeana](#) zu erfüllen, so dass minimaldatensatz-konforme Datensätze möglichst reibungslos Probleme an diese Portale geliefert werden können. Dies ist aber nur ein Nebeneffekt und nicht der einzige intendierte Nutzen der Minimaldatensatz-Empfehlung. Im übergeordneten Sinn dient die Minimaldatensatz-Empfehlung der Verbesserung der Datenqualität bei publizierten Objektinformationen aus Museen und Sammlungen, egal auf welchen Plattformen oder über welche Schnittstellen.

Andere Fachportale oder auch die Online-Sammlungen einzelner Institutionen setzen in Bezug auf die Suchzugänge zu den präsentierten Objekten häufig ganz ähnliche Akzente wie die Deutsche Digitale Bibliothek und Europeana. Auch wenn die Daten direkt über Schnittstellen bereitgestellt werden, profitieren die Nachnutzenden von der konsistenten Belegung der Kern-Objektinformationen in einem gut dokumentierten Format. Daher ist die Minimaldatensatz-Empfehlung für jegliche Publikationsform dieser Daten eine gute Ausgangsbasis.

## Warum ist ein Ereignis in der Objektgeschichte verpflichtend? Was ist, wenn meine Datenbank nicht ereignisbasiert angelegt ist?

Ein Anspruch der Minimaldatensatz-Empfehlung ist es, dass neben streng formalen Anforderungen der Online-Publikation von Objektinformationen aus Museen und Sammlungen auch ein Minimum an kontextualisierenden Informationen bereitgestellt werden. Damit Nutzer\*innen mit den Objektdatensätzen etwas anfangen können, muss zum Beispiel das Objekt in Raum und Zeit verortet werden. Da die Minimaldatensatz-Empfehlung [LIDO-kompatibel](#) ist, müssen Angaben darüber, was mit dem Objekt geschehen ist (Ereignistyp), wer beteiligt war (Person/Körperschaft), wo (Ort) und wann (Datierung) es stattfand, in Ereignissen strukturiert werden. Wenn der Einrichtung zu einem Objekt keine dieser Informationen bekannt sind, sollte zumindest zur Entstehung des Objekts oder zu seinem Eingang in die Sammlung eine Zeitspanne angegeben und so ein Ereignis gebildet werden können. Es können pro Objekt beliebig viele Ereignisse vergeben werden.

Wenn die ereignisbasierte Erfassung in der Datenbank nicht vorgesehen ist, ist es dennoch möglich, Angaben, die in LIDO in ein Ereignis gehören, entsprechend zu übertragen. Hierfür werden beispielsweise beim Export der Daten aus der lokalen Datenbank anhand der Rolle der Akteur\*innen (Hersteller\*in, Verkäufer\*in etc.) Ereignistypen festgelegt und die Angaben zu Person/Körperschaft, Ort und Datierung jeweils einem entsprechenden Ereignis zugeordnet.

## Meine Objektinformationen liegen nur auf Deutsch vor. Wozu muss ich die Sprache des Datensatzes kennzeichnen?

Eine Besonderheit des LIDO-Datenaustauschformats ist, dass die Sprache der Objektinformationen mindestens auf Gesamtdatensatzebene angegeben werden muss. Aufgrund der gewünschten LIDO-Kompatibilität ist das Datenfeld "Sprache des Datensatzes" in der Minimaldatensatz-Empfehlung daher verpflichtend. Das Datenfeld muss auch dann ausgefüllt werden, wenn die Objektinformationen nur in einer Sprache, etwa auf Deutsch, vorliegen.

Zusätzlich ist es in LIDO möglich, Datenfelder zu wiederholen um die Objektinformationen in verschiedenen Sprachen zu publizieren. Dafür werden die einzelnen Datenfeldinhalte mit einer eigenen Sprachkennzeichnung versehen.

## Die Objekte, die ich publizieren möchte, sollen im Rahmen einer speziellen Fachdisziplin erschlossen werden. Ist die Minimaldatensatz-Empfehlung trotzdem für mich relevant?

Die Minimaldatensatz-Empfehlung hat den Anspruch, fach- und museumsartübergreifend eine Schnittmenge wichtiger Datenfeldern für die Online-Publikation anzubieten. So wurden etwa neben den Bedarfen kulturgeschichtlicher Sammlungen auch jene naturkundlicher Sammlungen berücksichtigt. Der Minimaldatensatz soll einen Kern an Datenfeldern anbieten, auf dem eine Tiefenerschließung aufbauen kann, falls dies gewünscht ist. Für die Tiefenerschließung bietet das LIDO-Datenaustauschformat eine Fülle an weiteren Datenfeldern, die in der Minimaldatensatz-Empfehlung nicht berücksichtigt werden bzw. auf die an der einen oder anderen Stelle lediglich verwiesen wird (zum Beispiel wird im Feld Datierung darauf hingewiesen, dass Angaben zur Periode oder Epoche in einem separaten Datenfeld, das dem LIDO-Element `<lido:periodName>` entspricht, möglich sind). Aber auch sehr spezifische Objekt- oder Werkarten können häufig gut nach der Minimaldatensatz-Empfehlung bearbeitet werden, wenn man entsprechende publizierte Fachvokabulare verwendet. Wenn Sie in der Minimaldatensatz-Empfehlung Grundanforderungen an die Erfassung und Online-Publikation in Ihrer Fachdisziplin vermissen, setzen Sie sich bitte mit der [AG Minimaldatensatz](#) in Kontakt.

## Warum empfiehlt die Minimaldatensatz-Empfehlung, mit den Objektinformationen meines Museums eine breite Öffentlichkeit anzusprechen?

Es ist ein erklärtes Ziel von Museen, ein möglichst breites Publikum anzusprechen. In der 2022 verabschiedeten ICOM-Museumsdefinition werden Museen als "accessible and inclusive" beschrieben (in der deutschen Übersetzung als "barrierefrei und inklusiv", siehe die entsprechende [Mitteilung](#) von ICOM Deutschland; siehe auch die von DMB, ICOM Deutschland und der KMBL herausgegebenen [Standards für Museen](#)). Dazu gehört, dass auch die digitalen Angebote von Museen, inklusive online publizierter Objektdatensätze, möglichst allgemein verständlich formuliert werden.

## Was bedeutet es, dass ein Software-Anbieter die Minimaldatensatz-Empfehlung unterstützt? Gibt es da Abstufungen?

Im Zuge der Arbeit an der Minimaldatensatz-Empfehlung wurden die führenden Anbieter\*innen von Datenbanksoftware für Museen und Sammlungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz mehrfach konsultiert (Beta-Version 2023 und 1.0-Version 2024). Viele von ihnen haben mittlerweile erklärt, dass sie die Minimaldatensatz-Empfehlung unterstützen. Das bedeutet, dass ein minimaldatensatzkonformer Export mit der von ihnen angebotenen Datenbanksoftware möglich ist. Darüber hinaus gibt es Abstufungen dahingehend, dass manche Datenbanken z. B. bereits zum Zeitpunkt der Erfassung ihren Nutzer\*innen Hinweise geben, welche Datenfelder für die Konformität mit der Minimaldatensatz-Empfehlung verpflichtend sind und welche empfohlen werden. Eine Liste von Softwareanbieter\*innen, die die Minimaldatensatz-Empfehlung unterstützen, finden Sie [hier](#). Wenn Sie eine Frage haben, in welcher Abstufung Ihr\*e Datenbankanbieter\*in die Minimaldatensatz-Empfehlung technisch unterstützt, fragen Sie diese\*n bitte direkt.

## Bekomme ich bei der Erfassung in meiner Museumsdatenbank Hinweise darauf, welche Datenfelder verpflichtend/empfohlen und wie diese zu befüllen sind?

Manche Anbieter\*innen von Datenbanksoftware für Museen und Sammlungen, die die Minimaldatensatz-Empfehlung unterstützen ([hier](#) finden Sie eine Liste der Software-Anbieter\*innen), geben ihren Nutzer\*innen bereits zum Zeitpunkt der Erfassung Hinweise, welche Datenfelder für die Konformität mit der Empfehlung verpflichtend sind und welche empfohlen werden. Zudem wäre es hilfreich, wenn die Datenbanken neben dem Verpflichtungsgrad der Datenfelder auch die Erfassungshinweise der Minimaldatensatz-Empfehlung in ihre Softwareprodukte integrieren würden. Falls Sie ein solches Feature wünschen, fragen Sie Ihre\*n Datenbankanbieter\*in.

## An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zur Nutzung der Minimaldatensatz-Empfehlung habe?

Für zusätzliche Unterstützung bei der Nutzung der Minimaldatensatz-Empfehlung, inklusive der Befüllung der Datenfelder und der Verwendung kontrollierter Vokabulare, wenden Sie sich an die [Museumsberatungsstelle\(n\)](#) Ihres Bundeslandes, an die Fachstelle [Museum](#) oder Mediathek [Fotografie / Ton](#) der Deutschen Digitalen Bibliothek, an den [Helpdesk](#) von NFDI4Culture oder an Ihre\*n Datenbankanbieter\*in. Darüber hinaus können Sie Fragen an die AG Minimaldatensatz über die Emailadresse [info@minimaldatensatz.de](mailto:info@minimaldatensatz.de) adressieren.

# Ressourcen und Links

## Inhalt

- [Beispieldatensatz](#)
- [Folien](#)
- [Poster](#)
- [Mapping-Tabelle](#)
- [CARE-Prinzipien](#)
- [Liste von Softwareanbieter\\*innen](#)

## Beispieldatensatz

Der Beispieldatensatz richtet sich an Mitarbeitende von Museen und Sammlungen oder externe Dienstleister\*innen, die den Datenexport aus der lokalen Datenbank erstellen. Er dient zur Veranschaulichung, wie die jeweiligen Datenfelder der Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen in LIDO-XML übersetzt werden. Um einen niederschweligen Zugang für die Export-Erstellung zu ermöglichen, wird zusätzlich veranschaulicht, wie sich die Datenfelder in einer CSV-Mapping-Tabelle darstellen.

XML: [Beispieldatensatz\\_MKG.xml](#)

CSV/XSLX: [Beispieldatensatz\\_MKG.csv](#), [Beispieldatensatz\\_MKG\\_Excel.xlsx](#)

## Folien

[Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen \(Beta-Version\): Eine Einführung - 10.5281/zenodo.10391795](#)

## Poster

[Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen \(Beta-Version\) - 10.5281/zenodo.10210765](#)

## Mapping-Tabelle

[LIDO v1.1-Mapping-Tabelle, inkl. des Anwendungsprofils Minimaldatensatz-Empfehlung \(Beta-Version\)](#)

[eine aktualisierte Fassung ist in Arbeit und wird dann hier eingebunden]

## CARE-Prinzipien

<https://www.gida-global.org/care>

[https://static1.squarespace.com/static/5d3799de845604000199cd24/t/6397b363b502ff481fce6baf/1670886246948/CARE%2BPrinciples\\_One%2BPagers%2BFINAL\\_Oct\\_17\\_2019.pdf](https://static1.squarespace.com/static/5d3799de845604000199cd24/t/6397b363b502ff481fce6baf/1670886246948/CARE%2BPrinciples_One%2BPagers%2BFINAL_Oct_17_2019.pdf)

<https://localcontexts.org/>

<https://doi.org/10.5282/o-bib/5815>

## Liste von Softwareanbieter\*innen

Die Datenbanken folgender Anbieter\*innen und Verbände unterstützen die Minimaldatensatz-Empfehlung:

	Softwareanbieter*in	Datenbank	Hinweise zur Nutzung der Minimaldatensatz-Empfehlung
1	<a href="#">Axiell</a>	<a href="#">Axiell Collections</a>	
2	<a href="#">CD-Lab Bonn</a>	<a href="#">VINO (=Virtual INternet Objects)</a>	
3	<a href="#">digiCULT-Verbund eG</a>	<a href="#">digiCULT.Web</a>	
4	<a href="#">Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V.</a>	<a href="#">FirstRumos Museumsoftware</a>	

5	<b>Germanisches Nationalmuseum</b> <b>Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</b> <b>Museum Koenig Bonn</b> <b>Interessengemeinschaft für semantische Datenverarbeitung e. V.</b>	WissKI	
6	<b>Joanneum Research</b>	imdas pro	
7	<b>museum-digital Deutschland e. V.</b>	museum-digital	museum-digital:handbuch annotiertes PDF
8	<b>Robotron Datenbank-Software GmbH</b>	robotron*Daphne	
9	<b>Verbundzentrale des GBV</b>	kuniweb und naniweb	
10	<b>zetcom</b>	MuseumPlus	

# Credits und Zitationshinweis

## AG Minimaldatensatz

An der Entwicklung der Minimaldatensatz-Empfehlung v1.0 waren im Rahmen der AG Minimaldatensatz folgende Personen beteiligt:

	Name	Institution
1	Bernhard, Anne-Marie	Museumsverband Hessen e. V.
2	Böhm, Elisabeth Dr.	Museumsverband Sachsen-Anhalt, Co-Sprecherin AG Digitalisierung der Konferenz der Museumsberatungsstellen in den Ländern (KMBL), museum-digital Deutschland e. V.
3	Götsch, Stephanie	Fachstelle Museum der Deutschen Digitalen Bibliothek, Institut für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
4	Gerber, Anja	Klassik Stiftung Weimar und NFDI4Objects
5	Greisinger, Sybille	Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
6	Grotrian, Etta Dr.	Übersee-Museum Bremen
7	Hagel, Frank von	Institut für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz und Fachgruppe Dokumentation des Deutschen Museumsbundes
8	Kailus, Angela	Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Philipps-Universität Marburg und NFDI4Culture
9	Koch, Anne-Katrin	Museumsverband Rheinland-Pfalz e. V.
10	Kudlinski, Vera	Museumsverband Hessen e. V.
11	Marchini, Chiara (Koordination der AG)	Fachstelle Museum der Deutschen Digitalen Bibliothek, Institut für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
12	Nowicki, Anna-Lena	Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS)
13	Purschwitz, Anne Dr.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und NFDI4Memory
14	Quade, Lisa	Fachstelle Museum der Deutschen Digitalen Bibliothek (Portal Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten), Institut für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
15	Rohde-Enslin, Stefan Dr.	Institut für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
16	Rölle, Sophie	Fachstelle Mediathek Fotografie/Ton der Deutschen Digitalen Bibliothek, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
17	Städing, Lukas	digiCULT Verbund eG
18	Städtler, Domenic Dr. (Co-Koordination der AG)	Institut für Museumsforschung - Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
19	Stricker, Martin	Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin
20	Thorn, Caitlin	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin
21	Wagner, Sarah Dr.	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und NFDI4Objects
22	Winkler, Alexander	Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS)

## Zitationshinweis



Die Minimaldatensatz-Empfehlung wird anhand der Lizenz **CC0 1.0 Universell** lizenziert und ist somit in die Gemeinfreiheit - auch genannt Public Domain - entlassen, indem die AG Minimaldatensatz weltweit auf alle urheberrechtlichen und verwandten Schutzrechte verzichtet hat, soweit das gesetzlich möglich ist.

Die Empfehlung kann folgendermaßen zitiert werden:

**Minimaldatensatz-Empfehlung für Museen und Sammlungen v1.0 (2024), AG Minimaldatensatz, [CC0 1.0 Universell](#)**

**Wiki:** [www.minimaldatensatz.de](http://www.minimaldatensatz.de)

**PDF:** <https://doi.org/10.5281/zenodo.11209289>

# Dank

Die AG Minimaldatensatz dankt folgenden Personen für Feedback, Hinweise und Unterstützung::

	<b>Institution</b>	<b>Name</b>
1	Arbeitsstelle für Standardisierung, Deutsche Nationalbibliothek	Barbara Fischer
2	Arbeitsstelle für Standardisierung, Deutsche Nationalbibliothek	Sarah Hartmann
3	Arbeitsstelle für Standardisierung, Deutsche Nationalbibliothek	Chantal Köppl
4	Arbeitsstelle für Standardisierung, Deutsche Nationalbibliothek	Mathias Manecke
5	Arbeitsstelle für Standardisierung, Deutsche Nationalbibliothek	Barbara Pfeifer
6	Architekturmuseum der TU Berlin	Dr. Hans-Dieter Nägelke
7	Axiell	Dirk Witthaut
8	Axiell	Rene van den Heuvel
9	Badisches Landesmuseum	Mario Lampe
10	CD-Lab Bonn (VINO)	Ulrich Gloede
11	Corpus Nummorum, BBAW	Ulrike Peter
12	Corpus Nummorum, BBAW	Vladimir Stolba
13	digiS Berlin	Marco Klindt
14	DDK - Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Bildarchiv Foto-Marburg, Phillips-Universität Marburg	Christian Bracht
15	DDK - Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Bildarchiv Foto-Marburg, Phillips-Universität Marburg	Klaus Bulle
16	DDK - Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Bildarchiv Foto-Marburg, Phillips-Universität Marburg	Gudrun Knaus
17	Deutsche Digitale Bibliothek, Servicestelle & Datenmanagement	Denise Baumgart
18	Deutsche Digitale Bibliothek, Servicestelle & Datenmanagement	Claudia Effenberger
19	Deutsche Digitale Bibliothek, Servicestelle & Datenmanagement	Eleonore Emsbach
20	Deutsche Digitale Bibliothek, Servicestelle & Datenmanagement	Jennifer Treu
21	Deutsche Digitale Bibliothek, Geschäftsstelle	Dr. Julia Spohr
22	Deutsche Fotothek	Dr. Jens Bove
23	Deutsche Fotothek	Dr. Simone Fleischer
24	Digitales Kunst- und Kulturarchiv Düsseldorf (d:kult)	Tamara Tolnai
25	Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin	Anna Seidel
26	Europeana	Hennig Scholz
27	Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. (FirstRumos Museumssoftware)	Lars Steinberg
28	Freilichtmuseum Roscheider Hof	Helge Klaus Rieder
29	Germanisches Nationalmuseum	Robert Nasarek
30	Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung	Felix Köther



31	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	Prof. Dr. Dorothee Haffner
32	Humboldt-Universität, Mediathek - Bildsammlungen des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte	Dr. Georg Schelbert
33	Institut für Museumsforschung	Kathrin Grotz
34	Institut für Museumsforschung	Prof. Dr. Patricia Rahemipour
35	Joanneum Research (Imdas Pro)	Silvia Russegger
36	Joanneum Research (Imdas Pro)	Werner Preiningner
37	Jüdisches Museum Frankfurt	Sonja Thäder
38	Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen in Deutschland	Sarah Elena Link
39	Landesmuseum Württemberg	Hanna Warth-Geraci
40	Landesmuseum Württemberg	Noreen Klingspor
41	LEO-BW	Jens Lill
42	mindscreen GmbH	Annett Farnetani
43	Münzkabinett Berlin	Angela Berthold
44	Museum für Naturkunde, Berlin	Mareike Petersen
45	Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte, Detmold	Nico Wiethof
46	Museum Wiesbaden	PD Dr. Thomas Hörnschemeyer
47	museum-digital Deutschland e. V.	Joshua Enslin
48	Museumsverband Hessen	Hauer und Krause (freiberuflich)
49	Museumsverband Hessen	Bettina von Andrian (freiberuflich)
50	MusIS-Verbund	Werner Schweibenz
51	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen	Barbara Fichtl
52	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen	Timo Schleier
53	Pausanio GmbH & Co.KG	Prof. Dr. Holger Simon
54	Programmfabrik GmbH	Sebastian Klarmann
55	Robotron Datenbank-Software GmbH (robotron*Daphne)	Ulrich Servos
56	Saarländischer Museumsverband	Sabine Geith
57	Sächsische Landesstelle für Museumswesen	Johanna Jürgens
58	Sammlungsdinge	Patrick McDonough
59	Solvatec (BeeCollect)	
60	Städtische Museen Freiburg	Jochen Dietel
61	Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, Winterthur	Sonja Gasser
62	Stiftung Historischer Museen Hamburg	Doreen Wand
63	The National Gallery, London	Rupert Shepherd

64	Universitätsbibliothek Heidelberg, heidICON	Nicole Sobriel
65	zetcom (MuseumPlus)	Jette Klein-Berning